

2022



 **Becker-Schoell**
HEIMTIERNAHRUNG · SAATEN

Becker-Schoell AG

Bustadt 35
74360 Ilsfeld
Telefon: 07062 9156-0
Telefax: 07062 9156-24
saatgut@becker-schoell.com
www.becker-schoell.com

IHRE ANSPRECHPARTNER IN ILSFELD

KATHARINA SCHEMBERA

Telefon 07062 9156-388
Fax 07062 9156-24
k.schembera@becker-schoell.com

JAN GEIGER

Telefon 07062 9156-23
Fax 07062 9156-24
j.geiger@becker-schoell.com

ANNA STUBER

Telefon 07062 9156-473
Fax 07062 9156-24
a.stuber@becker-schoell.com

CHIARA OECHSNER

Telefon 07062 9156-387
Fax 07062 9156-24
c.oechsner@becker-schoell.com

THEODORA MAVRIDOU

Telefon 07062 9156-478
Fax 07062 9156-24
t.mavridou@becker-schoell.com

IHRE ANSPRECHPARTNER IM AUSSENDIENST

JOHANNES UNSELD

Ehmannstraße 9
89091 Ulm-Jungingen
Telefon 0731 6020250
Mobil 0172 6661681
Fax 0731 6020253
j.unseld@becker-schoell.com

RAINER GEHRING

Wörthstraße 13
79215 Elzach
Telefon 07682 925270
Mobil 0171 3685083
Fax 07682 925272
r.gehring@becker-schoell.com

MICHAEL MEUDER

Obereichenrot 5
74575 Schrozberg
Mobil 0151 52838435
Fax 07062 9156-24
m.meuder@becker-schoell.com

SCHNELL, FLEXIBEL, VERTRAUENSVOLL ...

Mehr als 200 Jahre Erfahrung und das damit verbundene Fachwissen machen uns zu den Profis für Saatgut. Becker-Schoell-Kunden schätzen die vertrauensvolle, **partnerschaftliche Zusammenarbeit** und die fundierte Saatgut-Kompetenz. Individuelle Beratung, Flexibilität, **perfekte Logistik** und vor allem unser hoher **Qualitätsanspruch** bilden die Basis für das erfolgreiche Becker-Schoell-Sortiment.

Unser Saatgut hat sich seit Jahren in der Praxis etabliert, da das Sortiment **züchterunabhängig** zusammengestellt ist und speziell auf die unterschiedlichen Regionen Süddeutschlands abgestimmt wird. Alle Produkte werden fortlaufend weiterentwickelt und den sich stetig ändernden klimatischen Bedingungen angepasst. Neben dem klassischen Mischungssortiment sind wir auch *der* Spezialist für **individuell abgestimmte Sondermischungen**.

INHALT

01 DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

- Seite 08 Dauergrünland
- Seite 10 Ackerfutter und Klee gras
- Seite 11 Nachsaat
- Seite 16 Kräutermischungen
- Seite 17 Pferdeweide
- Seite 18 Einzelkomponenten
Feinleguminosen
- Seite 20 Einzelkomponenten und Futtergräser

02 ZWISCHENFRÜCHTE

- Seite 26 Zwischenfruchtmischungen
- Seite 28 Einzelkomponenten Zwischenfrüchte

03 LANDWIRTSCHAFTLICHE BLÜH- UND SPEZIAL-MISCHUNGEN

- Seite 32 Blümmischungen/FAKT/ÖVF
- Seite 33 Blümmischungen, Kräuter
und Wildblumen
- Seite 34 Wildackermischungen
- Seite 35 Einzelkomponenten Wildacker
Stilllegung

04 GROBLEGUMINOSEN

- Seite 36 Einzelkomponenten Grobleguminosen

05 SOMMERÖLSAATEN, HIRSE UND SUDANGRÄSER

- Seite 38 Sommerkörnerraps und Hirse
Sudangräser und Soja

06 SUPERFOOD

- Seite 39

07 IMPFMITTEL UND BODENHILFSSTOFFE

- Seite 39 Radicin®, HiStick, Turbosoy
und Rizoliq Top S

08 FUTTERRÜBEN

- Seite 39

09 MAIS

- Seite 41

10 RASENMISCHUNGEN

- Seite 48 Zier- und Gebrauchsrasen
- Seite 49 Landschaftsrasen

11 OBST- UND WEINBAUMISCHUNGEN

- Seite 54 Mulchrasen
- Seite 55 Weinbaubegrünung

12 BLÜHMISCHUNGEN

- Seite 56 Sommerblümmischungen

13 BIO SAATGUT

- Seite 60 Bellbio Saatgut-Mischungen
- Seite 63 Bio Saatgut-Mischungen
- Seite 64 Bio Saatgut-Einzelkomponenten
- Seite 71 Lieferungs- und Zahlungsbedingungen



Becker-Schoell
HEIMTIERNÄHRUNG · SAATEN

DAUERGRÜNLAND
UND FELDFUTTERBAU

01

SCHNELL, FLEXIBEL,
VERTRAUENSVOL

ZWISCHENFRÜCHTE

02

LANDWIRTSCHAFTLICHE
BLÜH- UND SPEZIAL-MISCHUNGEN

03

GROBLEGUMINOSEN

04

SOMMERÖLSAATEN, HIRSE,
SUDANGRÄSER UND SOJA

05

SUPERFOOD

06

IMPFMITTEL

07

FUTTERRÜBEN

08

SAATMAIS

09

RASENMISCHUNGEN

10

OBST- UND
WEINBAU-MISCHUNGEN

11

BLÜHMISCHUNGEN

12

BIO SAATGUT

13



BELLMIX®-Mischungen sind optimal auf die jeweiligen Anbausysteme und Ansprüche abgestimmt, da sie vorwiegend

amtlich empfohlene Sorten enthalten. Dies unterschreiben auch die Versuchsergebnisse der LAZBW Aulendorf. Um eine gleichbleibend hohe Qualität garantieren zu können, stellen wir alle unsere Mischungen züchterunabhängig zusammen.

BELLMIX® sorgt für bestes Grundfutter. Durch die optimale

Kombination aus Energieertrag und Qualität senken Sie insbesondere Ihre Kosten in der Milchwirtschaft. BELLMIX® garantiert höchste aber dennoch stabile Energie- und Eiweißerträge.



DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

Becker-Schoell bietet für alle regionalen und klimatischen Anforderungen die ideale Mischung. Das macht unsere Produkte für Extremstandorte bestens geeignet, wie z.B. für niederschlagsreiche Regionen oder auch für die Höhenlagen Süddeutschlands. Bei uns erhalten Sie Qualität mit Tradition, denn seit über 200 Jahren werden unsere Mischungen den sich immer schneller ändernden Anforderungen angepasst. Unsere Erfahrung, Kompetenz und insbesondere unsere Flexibilität hat viele Landwirte überzeugt.

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

DAUERGRÜNLAND

BELLMIX® 100 DM

Artikel-Nummer 06010000



Dauerwiesenmischung für extensive Schnitt- und Weidenutzung. Ideal auch zur Heugewinnung mit hervorragender Schnittzeitpunktelastizität bei bester Winterhärte und Ausdauer.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

25% Wiesenschwingel
20% Dt. Weidelgras, spät
20% Lieschgras

15% Rotschwingel
10% Wiesenrispe
10% Weißklee

BELLMIX® 110 DT

Artikel-Nummer 06010001



Dauerwiesenmischung für alle Standorte, auch trockenheitstolerant. Hervorragend auch für Standorte mit spätem Vegetationsbeginn und hohen Ansprüchen an Winterhärte und Ausdauer.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

20% Wiesenschwingel
18% Rotschwingel
15% Lieschgras
12% Knaulgras
10% Dt. Weidelgras, spät

10% Wiesenrispe
8% Weißklee
5% Glatthafer
2% Hornschotenklee

BELLMIX® 115 DT

Artikel-Nummer 06010004



Dauerwiesenmischung für sehr trockene Lagen mit feinblättrigem Futterrohrschnwingel. Zusätzliche Ertragsabsicherung durch Anteile von Luzerne.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

20% Rohrschnwingel
20% Wiesenschwingel
15% Knaulgras
10% Lieschgras
10% Wiesenrispe

5% Luzerne
5% Dt. Weidelgras, spät
5% Rotschwingel
5% Weißklee
5% Rotklee

BELLMIX® 120 DF

Artikel-Nummer 06010002



Dauerwiese für feuchte und anmoorige Lagen, für Schnitt- und Weidenutzung. Beste Qualitäten durch Anteile von Wiesenfuchsschwanz. Qualität und Ertrag wurden in Anbauversuchen der LAZBW Aulendorf geprüft.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

25% Dt. Weidelgras, spät
20% Lieschgras
18% Rotschwingel
15% Wiesenschwingel

10% Wiesenrispe
10% Weißklee
2% Wiesenfuchsschwanz

BELLMIX® 130 DI

Artikel-Nummer 06010003



Schnell wachsende Mischung für intensivste Schnittnutzung, ohne Klee, für normale und feuchte Lagen. Höchste Energiedichten bei sehr guter Ertragsstabilität.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

30% Lieschgras
25% Dt. Weidelgras, mittel
25% Dt. Weidelgras, spät

15% Dt. Weidelgras, früh
5% Wiesenrispe

BELLMIX® 150 W

Artikel-Nummer 06020000



Dauerwiesenmischung für alle Standorte mit intensiver Bewirtschaftung. Höhere Eiweißgehalte durch Kleeanteil bei höchsten Energiedichten und hervorragender Ertragsstabilität.



40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm

20% Dt. Weidelgras, mittel
20% Dt. Weidelgras, spät
20% Lieschgras
10% Dt. Weidelgras, früh

10% Wiesenrispe
10% Wiesenschwingel
10% Weißklee

DAUERWIESE 200

Artikel-Nummer 05050004



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Dauerwiesenmischung für normale bis intensive Schnitt- und Weidenutzung. Für mittlere bis gute Grünlandstandorte.

40% Dt. Weidelgras
20% Lieschgras
18% Wiesenschwingel

12% Rotschwingel
5% Wiesenrispe
5% Weißklee

DAUERWIESE 50

Artikel-Nummer 05050000



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Dauerwiesenmischung für extensive Nutzung. Ideal zur Heugewinnung. Hervorragende Höhenlageneignung durch Anteil an Goldhafer. Mischung ideal für trockene Standorte mit späterem Vegetationsbeginn.

25% Wiesenschwingel
20% Lieschgras
15% Rotschwingel
10% Knaulgras
10% Wiesenrispe

10% Dt. Weidelgras
5% Weißklee
2% Schwedenklee
2% Glatthafer
1% Goldhafer

DAUERWIESE 52

Artikel-Nummer 05050001



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Dauerwiesenmischung für mittelschwere bis schwere Böden. Durch Anteil von Wiesenfuchsschwanz auch für feuchte Standorte geeignet. Sehr artenreiche Mischung.

30% Wiesenschwingel
15% Lieschgras
15% Rotschwingel
15% Wiesenrispe
8% Dt. Weidelgras

7% Weißklee
5% Knaulgras
2% Wiesenfuchsschwanz
2% Goldhafer
1% Hornschotenklee

DAUERWIESE 57

Artikel-Nummer 05050003



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Intensive Mischung für Schnitt- und Weidenutzung ohne Klee für normale bis feuchte Lagen. Hervorragende Winterhärte durch geringen Anteil an Dt. Weidelgras.

30% Dt. Weidelgras
25% Wiesenschwingel
20% Lieschgras

15% Rotschwingel
10% Wiesenrispe

BELLMIX® Mischungen

enthalten vorwiegend von der LAZBW Aulendorf empfohlene Sorten.



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

ACKERFUTTER UND KLEEGRAS

URGESTEINSMISCHUNG

Artikel-Nummer 05050009



Extensive Mischung mit hervorragender Höhenlageneignung.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

30% Lieschgras
15% Wiesenschwingel
15% Rotschwingel
15% Dt. Weidelgras

10% Wiesenrispe
9% Schwedenklee
6% Weißklee

GST

Artikel-Nummer 05060023



Für trockene Standorte, extensive Schnittnutzung, 2-3 Schnitte.



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

34% Wiesenschwingel
17% Lieschgras
11% Wiesenrispe
11% Glatthafer
9% Rotschwingel

9% Knaulgras
3% Weißklee
3% Hornschotenklee
3% Rotklee

GSF

Artikel-Nummer 05060024



Für frische bis feuchte Standorte, extensive Schnittnutzung, 2-3 Schnitte.



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

45% Wiesenschwingel
17% Lieschgras
11% Wiesenrispe
9% Rotschwingel

9% Weißklee
6% Dt. Weidelgras
3% Rotklee

GSWI

Artikel-Nummer 05060025



Für intensive Schnitt- und Weidenutzung, 5-6 Schnitte.



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

59% Dt. Weidelgras
19% Lieschgras

13% Wiesenrispe
9% Weißklee

GSWT

Artikel-Nummer 05060026



Für intensive Schnitt- und Weidenutzung, für trockene und frische Standorte, 3-4 Schnitte.



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

28% Dt. Weidelgras
19% Wiesenschwingel
19% Lieschgras
13% Wiesenrispe

9% Weißklee
6% Rotschwingel
6% Knaulgras

GSWU

Artikel-Nummer 05060027



Für intensive Schnitt- und Weidenutzung, für ungünstige Lagen, bis zu 3 Schnitte.



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

28% Wiesenschwingel
17% Lieschgras
14% Wiesenrispe
11% Rotschwingel
9% Weißklee

6% Dt. Weidelgras
6% Wiesenfuchsschwanz
6% Knaulgras
3% Rotklee

BELLMIX® Mischungen

enthalten vorwiegend von der
LAZBW Aulendorf empfohlene Sorten.

NACHSAAT**BELLMIX® 170 NS**

Artikel-Nummer 06030000



Geeignet als Über- und Nachsaat für alle Lagen, auch für Höhenlagen geeignet. Leistungsstarke Mischung für normale bis intensive Bewirtschaftung.



20 - 40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm

25% Dt. Weidelgras, mittel
25% Dt. Weidelgras, spät
15% Dt. Weidelgras, früh

15% Lieschgras
10% Wiesenschwingel
10% Weißklee

BELLMIX® 180 NS

Artikel-Nummer 06030001



Nachsaatmischung für intensiv genutztes Grünland. Bestes Regenerationsvermögen, schneller Narbenschluss und hohes Konkurrenzvermögen. Beste Dt. Weidelgräser sorgen für hervorragende Futterqualitäten und hohe Energiedichten.



40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm

39% Dt. Weidelgras, spät
38% Dt. Weidelgras, mittel
23% Dt. Weidelgras, früh

BELLMIX® 190 NS

Artikel-Nummer 06030002



Nachsaat 180 NS mit Klee. Nachsaatmischung mit hohem Anteil an Weißklee steigert den Eiweißbeitrag.



40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm

35% Dt. Weidelgras, spät
35% Dt. Weidelgras, mittel

20% Dt. Weidelgras, früh
10% Weißklee

REZEPT 61

Artikel-Nummer 05060022



Nachsaatmischung für trockene Lagen.



20 - 40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm

48% Dt. Weidelgras
16% Wiesenrispe
12% Lieschgras

12% Knautgras
12% Weißklee

REGELNACHSAAT NH

Artikel-Nummer 05060021



Nachsaatmischung für Hochlagen.



40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm

28% Dt. Weidelgras
24% Wiesenrispe
20% Lieschgras

16% Knautgras
12% Weißklee

NSI

Artikel-Nummer 05060029



Empfohlene Nachsaatmischung für eine intensive Nutzung.



25 kg/ha



März - Sep.



1 - 2 cm

88% Dt. Weidelgras
12% Weißklee



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU NACHSAAT

BELLMIX® Mischungen

enthalten vorwiegend von der
LAZBW Aulendorf empfohlene Sorten.

NST

Artikel-Nummer 05060030



25 kg/ha



März - Sep.



1 - 2 cm



Empfohlene Nachsaatmischung für trockene Standorte.

48% Dt. Weidelgras
16% Wiesenrispe
12% Lieschgras

12% Knaulgras
12% Weißklee

NSF

Artikel-Nummer 05060031



25 kg/ha



März - Sep.



1 - 2 cm



Empfohlene Nachsaatmischung für feuchte Standorte.

48% Dt. Weidelgras
24% Lieschgras
16% Wiesenrispe

12% Weißklee

NSU

Artikel-Nummer 05060032



25 kg/ha



April - Aug.



1 - 2 cm



Empfohlene Nachsaatmischung für ungünstige Lagen.

32% Dt. Weidelgras
20% Lieschgras
16% Wiesenrispe

12% Knaulgras
12% Weißklee
8% Rotklee

KLEEMISCHUNG GREENINGFÄHIG

Artikel-Nummer 06090014



25 - 30 kg/ha



April - Aug.



1 - 2 cm



Reine Kleemischung für alle Lagen.
Auch für trockene Standorte geeignet.

GREENING

65% Luzerne
20% Rotklee
15% Weißklee

ACKERFUTTER UND KLEEGRAS

BELLMIX® 210

Artikel-Nummer 06040002



40 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Mischung aus mehreren Einjährigen Weidelgräsern für Frühjahrsaussaat oder Zwischenfrucht. Schließt hervorragend Futterlücken durch schnelle und frühe Futternutzung.

100% Einj. Weidelgras

BELLMIX® 220 BIOGASGEMENGE

Artikel-Nummer 06040003



40 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Biogasgemenge aus Einjährigem und Welschem Weidelgras für Herbstsaat mit anschließender einjähriger Nutzung. Gräsermischung aus leistungsstarken Einzelkomponenten für mittlere bis gute Standorte. Ideale Gülleverwertung durch hohe Nährstoffaufnahme.

70% Welsch. Weidelgras
30% Einj. Weidelgras

BELLMIX® 240 BIOGASGEMENGE

Artikel-Nummer 06040004



40 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Biogasgemenge aus Welschen Weidelgräsern für intensive Nutzung und höchste Erträge, sehr gute Gülle- verträglichkeit. Gräsermischung aus leistungsstarken Einzelkomponenten für mittlere bis gute Standorte. Ideale Gülleverwertung durch hohe Nährstoffaufnahme. Durch fehlenden Anteil von Einjährigem Weidelgras auch als Untersaat in GPS hervorragend geeignet.

100% Welsch. Weidelgras

BELLMIX® 270

Artikel-Nummer 06040005



30 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Einjähriges Klee gras für den Zwischenfruchtanbau. Ideal für schnellen Ertrag. Sehr gute Eigenschaften für die Silagebereitung. Für Biogasanlagen und Fütterung bestens geeignet. Friert über Winter ab.

70% Einj. Weidelgras
20% Alexandrinerklee
10% Perserklee

BELLMIX® 410 R

Artikel-Nummer 06040000



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Zweijähriges Klee gras mit hohem Kleeanteil, für frische Lagen, beste Sorten, hohe Schmackhaftigkeit. Hoch ertragreiche Klee grasmischung für gute bis mittlere Standorte.

55% Welsch. Weidelgras
40% Rotklee
5% Dt. Weidelgras, spät

GREENING

BELLMIX® 420 LR

Artikel-Nummer 06050000



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Mehrjähriges Klee gras mit optimaler Kombination von Rotklee und Luzerne, bringt immer ausreichend Futter.

20% Lieschgras
20% Wiesenschwingel
15% Dt. Weidelgras, mittel
10% Dt. Weidelgras, spät
20% Rotklee
10% Luzerne
5% Weißklee



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

ACKERFUTTER UND KLEEGRAS

BELLMIX® 425 LR

Artikel-Nummer 06050002



Mehrjährige Kleeegrasmischung für alle Lagen. Der hohe Kleeanteil mit Luzerne, Rot- und Weißklee bringt höchste Energieerträge vom Feld. Der hohe Luzerneanteil garantiert auch bei Trockenheit eine sichere Futtermittellieferung.

✓ GREENING



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

30% Luzerne
25% Rotklee
15% Wiesenschwingel
10% Lieschgras
10% Dt. Weidelgras, mittel
5% Dt. Weidelgras, spät
5% Weißklee

BELLMIX® 430 R

Artikel-Nummer 06040001



Mehrjähriges Weidelgras mit Rot- und Weißklee für höchste Energieerträge, für weidelgrassichere Lagen.

✓ GREENING



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

40% Rotklee
20% Dt. Weidelgras, früh
10% Dt. Weidelgras, mittel
10% Dt. Weidelgras, spät
10% Welsch. Weidelgras
10% Weißklee

BELLMIX® 480 L

Artikel-Nummer 06050001



Mischung für absolute Trockenlagen, Luzerne betont, leistungsstarke Gräser mit sehr guter Ausdauer.

✓ GREENING



35 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

85% Luzerne
5% Knautgras
5% Lieschgras
5% Wiesenschwingel

ROTKLEE TETRAGRAS 10

Artikel-Nummer 05020000



Leistungsstarke, zweijährige Kleeegrasmischung für mittlere bis gute Standorte. Durch niedrigen Kleeanteil, ideal zur Silagegewinnung.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

52% Welsch. Weidelgras
30% Dt. Weidelgras
18% Rotklee

ROTKLEE TETRAGRAS 1414

Artikel-Nummer 05020001



Leistungsstarke, zweijährige Kleeegrasmischung. Eignung für mittlere bis gute Standorte. Sehr hohes Ertragspotenzial.



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

50% Welsch. Weidelgras
25% Rotklee
25% Dt. Weidelgras

ROTKLEE-GRAS 15

Artikel-Nummer 05020002



Kleeegras mit sehr hohem Kleeanteil. Für zweijährige Nutzung. Durch Anteil an Lieschgras und Wiesenschwingel erhöhte Nutzungselastizität.



30 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm

55% Rotklee
20% Welsch. Weidelgras
15% Lieschgras
10% Wiesenschwingel

KLEEGRAS 2424

Artikel-Nummer 05020005



30 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Artenreiche, drei- bis vierjährige Kleegrasmischung. Auch für Höhenlagen geeignet.

30% Rotklee
20% Wiesenschwingel
20% Lieschgras
15% Dt. Weidelgras

10% Weißklee
3% Schwedenklee
2% Hornschotenklee

LUZERNE-KLEEGRAS 31

Artikel-Nummer 05040000



30 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Artenreiche, drei- bis vierjährige Kleegrasmischung. Durch Luzerneanteile hervorragende Eignung auch für trockene Lagen.

28% Luzerne
20% Wiesenschwingel
15% Knautgras
15% Lieschgras

12% Weißklee
7% Rotklee
3% Schwedenklee

LUZERNE-ROTKLEE-GRAS 32

Artikel-Nummer 05040001



30 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Luzerne-Rotkleemischung für sichere und hohe Eiweißerträge bei mehrjähriger Nutzung. Für alle Lagen geeignet.

33% Luzerne
22% Rotklee
20% Lieschgras

15% Wiesenschwingel
10% Knautgras

GÜLLE-KLEEGRAS 77

Artikel-Nummer 05020004



40 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Mehrjährige Kleegrasmischung mit sehr guter Gülleverträglichkeit.

45% Dt. Weidelgras
20% Wiesenschwingel
15% Weißklee

10% Welsch. Weidelgras
10% Lieschgras

AFÜ

Artikel-Nummer 5060001



30 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Überjährige Kleegrasmischung für frische Standorte. 5-6 Schnitte, gute Siliereignung.

83% Welsch. Weidelgras
17% Rotklee

AFMI

Artikel-Nummer 5060002



25 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Mehrjährige Kleegrasmischung für intensiv genutzte, frische, weidelgras-sichere Standorte. 5 Schnitte, gute Siliereignung.

68% Dt. Weidelgras
12% Lieschgras
12% Rotklee
8% Weißklee



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

AFMF

Artikel-Nummer 5060003



25 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Mehrfährige Klee-grasmischung für frische Standorte. 3-4 Schnitte.

48% Wiesenschwingel
28% Rotklee

16% Lieschgras
8% Dt. Weidelgras

AFMT

Artikel-Nummer 5060004



30 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Mehrfährige Klee-grasmischung für trockene Standorte. 3-4 Schnitte.

30% Wiesenschwingel
26% Luzerne
17% Rotklee

13% Lieschgras
7% Glatthafer
7% Knautgras

AFML

Artikel-Nummer 5060006



30 kg/ha



März - Aug.



1 - 2 cm



Mehrfährige luzernebetonte Klee-gras-mischung für trockene-frische, kalkreiche Standorte. 3-4 Schnitte.

70% Luzerne
10% Lieschgras

10% Wiesenschwingel
10% Knautgras

KRÄUTERMISCHUNGEN PFERDEWEIDE

KRÄUTERMISCHUNG FÜR PFERDEWEIDE

Artikel-Nummer 05080001



3-5 kg/ha



1 - 2 cm



Spezielle Zusammensetzung für Pferdeweiden.

21% Kümmel
20% Petersilie
18% Kl. Wiesenknopf
15% Spitzwegerich

13% Gemeiner Fenchel
8% Wilde Möhre
5% Schafgarbe

WÜRZFUTTERMISCHUNG 8080

Artikel-Nummer 05080004



3-5 kg/ha



1 - 2 cm



Empfohlen zu allen mehrjährigen Klee- und Luzerne-Mischungen sowie Wiesen und Weiden.

20% Kümmel
20% Kl. Wiesenknopf
12,5% Dill
12% Gemeiner Fenchel
10% Petersilie
10% Hornschotenklee

7% Spitzwegerich
4% Wilde Möhre
2% Wegwarte
2% Schafgarbe
0,50% Wundklee

PFERDEWEIDE

BELLMIX® 800 W

Artikel-Nummer 06060000



40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm



Kombiniert bestes Regenerationsvermögen mit sehr hoher Trittschadensverträglichkeit, ohne Klee.

20% Dt. Weidelgras, früh
20% Dt. Weidelgras, spät
20% Lieschgras

20% Wiesenrispe
10% Dt. Weidelgras, mittel
10% Rotschwingel

BELLMIX® 810 WFR

Artikel-Nummer 06060003



40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm



Pferdeweide mit Gräsern mit niedrigem Fruchtgehalt, ohne Klee, für alle Standorte. Ideal auch zur Heu- oder Silagegewinnung.

20% Lieschgras
20% Wiesenrispe
15% Rotschwingel
10% Dt. Weidelgras, mittel

10% Knautgras
10% Rohrschwingel
10% Wiesenschwingel
5% Wiesenfuchsschwanz

BELLMIX® 820 W

Artikel-Nummer 06060001



40 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm



Pferdeweide 800 W, nur in Kombination mit gesundheitsfördernden Kräutern.

25% Dt. Weidelgras, mittel
25% Lieschgras
20% Dt. Weidelgras, spät
20% Wiesenrispe
5% Rotschwingel

5% Kräutermischung für Pferde (Spitzwegerich, Petersilie, Schafgarbe, Wilde Möhre, Fenchel, Labkraut, Ringelblume, Kamille, Bibernelle, Kleiner Wiesenknopf)

BELLMIX® 850 NS

Artikel-Nummer 06060002



20 kg/ha



März - Sept.



1 - 2 cm



Spezielle Pferdeweide-Nachsaatmischung für schnellen Narbenschluss.

40% Dt. Weidelgras, spät
20% Dt. Weidelgras, früh

20% Dt. Weidelgras, mittel
20% Lieschgras

BELLMIX® Mischungen

enthalten vorwiegend von der LAZBW Aulendorf empfohlene Sorten.



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

EINZELKOMPONENTEN FEINLEGUMINOSEN

ROTKLEE

Trifolium pratense



Überjährig, 3-4 Schnitte, für alle Lagen geeignet, 6 Jahre Anbaupause.



20 kg/ha



Ende April -
Mitte August



0,5 - 1,5 cm

TITUS (tetraploid, mittel), Artikel-Nr. 02020001 **E**

MILVUS (diploid), Artikel-Nr. 02010012 **E**

KRYNIA (diploid), Artikel-Nr. 02010024

SALINO (diploid), Artikel-Nr. 02010017

LUZERNE

Medicago sativa



Hoher Eiweißertag, sehr gute Ausdauer und Winterhärte, sehr trockenheitsverträglich.



35 kg/ha



März - Mai
in Reinsaat



0,5 - 1 cm

DAPHNE Artikel-Nr. 02030009 **E**

FELSY Artikel-Nr. 02030028

EUGENIA Artikel-Nr. 02030007

LUZELLE (Weideluzerne), Artikel-Nr. 02030003

ALEXANDRINERKLEE

Trifolium alexandrinum



Einjährig, für Gemenge mit kurzlebigen Gräsern gut geeignet, ideal in Zwischenfruchtmischungen.



35 kg/ha



März - Mai
Juli/August



1 - 2 cm

TIGRI Artikel-Nr. 02100001

AXI Artikel-Nr. 02100002

PERSERKLEE

Trifolium resupinatum



Einjährig, für Gemenge mit kurzlebigen Gräsern und Zwischenfrucht ideal, braucht etwas mehr Feuchtigkeit als Alexandrinerklee.



20 kg/ha



März - Mai
Juli/August



1 - 2 cm

GORBY Artikel-Nr. 02110001

MARAL Artikel-Nr. 02110003

WEISSKLEE

Trifolium repens



Ausdauernd, winterhart, ausläuferbildend, tritt- und vielschnittverträglich, ideal für intensiv genutzte Wiesen und Weiden.



10 kg/ha



März - August



0,5 - 2 cm

APIS (Ladinotyp), Artikel-Nr. 02040018 **E**

KLONDIKE (mittel), Artikel-Nr. 02040002 **E**

SILVESTER (mittel), Artikel-Nr. 02040019 **E**

GRASSLANDS HUIA (niedrig wachsend), Artikel-Nr. 02050000

RD 84 (niedrig wachsend), Artikel-Nr. 02050005

HORNSCHOTENKLEE*Lotus corniculatus*

Geeignet für kalkhaltige Böden an trockenen Standorten, bildet tiefe Wurzeln, in Dauerwiesenmischungen für trockene Lagen.

BACO Artikel-Nr. 02120006

SCHWEDENKLEE*Trifolium hybridum*

Mehrfährig, geringe Standortansprüche, in Dauerwiesenmischungen für feuchte Lagen bestens geeignet.

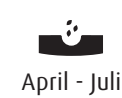
FRIDA Artikel-Nr. 02070005

LOMIAI Artikel-Nr. 02070003

GELBKLEE, HOPFENKLEE*Medicago lupulina*

Liebt warme, trockene und kalkhaltige Standorte, besonders geeignet in Dauerwiesenmischungen für trockene Lagen.

VIRGO Artikel-Nr. 02080000

BOKHARAKLEE, STEINKLEE*Melilotus officinalis*

Überjährig, hervorragende Bienenweide.

gelbblühend Artikel-Nr. 02090000

INKARNATKLEE*Trifolium incarnatum*

Überjährig, wächst schnell nach, trittempfindlich, in Winterzwischenfruchtmischungen optimal.

LOVASZPATONAI Artikel-Nr. 02060011

KARDINAL Artikel-Nr. 02060006

ESPARSETTE*Onobrychis viciifolia*

Für sehr trockene, flachgründige und kalkhaltige Böden, extensive Futterpflanze, in Blühmischungen hervorragend.

Handelssaatgut Artikel-Nr. 02130003

WUNDKLEE*Anthyllis vulneraria*

Zeigerpflanze für nährstoffarme und kalkhaltige Böden.

Handelssaatgut Artikel-Nr. 02190000

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

EINZELKOMPONENTEN FEINLEGUMINOSEN

ERDKLEE

Trifolium subterraneum



30 kg/ha



März - August



1 - 2 cm



Niedrigwachsender Klee, zur Untersaat.

TRIKKALA Artikel-Nr. 02170007

SERRADELLA

Ornithopus sativus



30 - 40 kg/ha



Juli/August
Untersaat Getreide



2 - 3 cm



Einschnittige und einjährige Futter-, Gründüngungs- und Zwischenfruchtpflanze, auf leichtem und saurem Boden.

Handelssaatgut Artikel-Nr. 02140000

SPARRIGER KLEE

Trifolium squarrosum



20 - 25 kg/ha



Ende April -
Mitte August



1 - 2 cm



Bildet Pfahlwurzel, einjährig, für Grünland, Ackerbau und Mischungen geeignet, auf mittleren, frischen Standorten.

Handelssaatgut Artikel-Nr. 02190001

EINZELKOMPONENTEN FUTTERGRÄSER

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS

Lolium multiflorum



40 kg/ha



März -
Mitte August



1 - 2 cm



Einjährig, schnellwüchsig, bedingt winterhart, für Zwischenfruchtanbau und Hauptfrucht im Ackerfutterbau geeignet.

OBELIX (diploid), Artikel-Nr. 03010031

ALISCA (tetraploid), Artikel-Nr. 03010002

AUBADE (tetraploid), Artikel-Nr. 03010005

KOGA (tetraploid), Artikel-Nr. 03010033

WELSCHES WEIDELGRAS

Lolium multiflorum italicum



40 - 50 kg/ha



März - September



1 - 2 cm



Überjährig, in Reinsaat für den Feldfutterbau und für überjährige Kleeegrasmischungen besonders geeignet, benötigt gute Nährstoff- und Wasserversorgung.

ORYX (diploid), Artikel-Nr. 03020035 **E**

GEMINI (tetraploid), Artikel-Nr. 03020028 **E**

LIPSOS (tetraploid), Artikel-Nr. 03020037 **E**

DS RONALDO (tetraploid), Artikel-Nr. 03020029

Diploide Rotklee- und Weidelgrassorten haben zwei Chromosomensätze, wohingegen tetraploide Sorten vier Chromosomensätze haben. **Tetraploide** Sorten weisen einen höheren Zuckergehalt auf und haben bei gleichem N-Bedarf eine dunklere Grünfärbung der Blätter. Diploide Sorten tragen zu einer dichteren Narbenbildung bei und haben ungefähr den gleichen Trockenmasseertrag wie tetraploide Sorten. Diese haben einen höheren Grünmasseertrag, da die Zellen mehr Wasser enthalten. Das sollte bei der Futtermittelkonservierung beachtet werden.

DEUTSCHES WEIDELGRAS

Lolium perenne



40 kg/ha



März - September



1 - 2 cm



Wichtigste Bedeutung, hoher Nährstoffbedarf, intensivste Nutzung bei ausreichender Wasserversorgung, Sorten unterscheiden sich hauptsächlich je nach Zeitpunkt des Ährenschiebens.

NAKI (*diploid, früh*), Artikel-Nr. 03080011

GIANT (*tetraploid, früh*), Artikel-Nr. 03080021 **E**

ARVICOLA (*tetraploid, früh*), Artikel-Nr. 03080014 **E**

ALLIGATOR (*tetraploid, mittel*), Artikel-Nr. 03090010 **E**

BIRTLEY (*tetraploid, mittel*), Artikel-Nr. 03090023 **E**

PRANA (*tetraploid, mittel*), Artikel-Nr. 03090009

LIDELTA (*tetraploid, mittel*), Artikel-Nr. 03090028 **E**

BARPASTO (*tetraploid, spät*), Artikel-Nr. 03100035 **E**

MONTOVA (*tetraploid, spät*), Artikel-Nr. 03100027 **E**

POLIM (*tetraploid, spät*), Artikel-Nr. 03100014 **E**

BASTARDWEIDELGRAS

Lolium x hybridum



40 kg/ha



März - September



1 - 2 cm



Kreuzung aus deutschem und welschem Weidelgras, sehr konkurrenzfähig, eignet sich am besten für den Ackerfutterbau, hohe Erträge.

LEONIS Artikel-Nr. 03030008

WIESENRISPENGRAS

Poa pratensis



25 kg/ha



März - Mitte Mai
Juli/August



0,5 - 1,5 cm



Ausdauernd, bildet unterirdische Ausläufer, optimaler Narbenbildner auf Wiesen und Weiden, spätes Auflaufen bei Neuansaat.

BALIN (*mittelfrüh*), Artikel-Nr. 03110001

LIKOLLO (*spät*), Artikel-Nr. 03110005

LIESCHGRAS

Phleum pratense



18 kg/ha



März - Mitte Mai
Juli/August



0,5 - 1,5 cm



Anpassungsfähiges, ertragreiches, ausdauerndes Obergas, auch für leicht trockene Lagen geeignet, ideal zur Heugewinnung, normale bis intensivere Nutzung.

ATURO (*früh*), Artikel-Nr. 03070021 **E**

COMER (*mittel-spät*), Artikel-Nr. 03070009 **E**

ALMA (*mittel-spät*), Artikel-Nr. 03070013

DAUERGRÜNLAND UND FELDFUTTERBAU

EINZELKOMPONENTEN FEINLEGUMINOSEN

WIESENSCHWINGEL

Festuca pratensis



35 kg/ha



März - August



1 - 2 cm



Ausdauernd, alle Nutzungsrichtungen, ausreichend Feuchtigkeit, ideal zur Heugewinnung, normale Nutzungsintensität.

COSMOLIT Artikel-Nr. 03060005 **E**

PREVAL Artikel-Nr. 03060010 **E**

WIESENSCHWEIDEL (*Festulolium*)

Festuca spec. x Lolium spec.



30 - 40 kg/ha



April - August



1 - 2 cm



Kreuzung von Wiesenschwingel und Weidelgras mit dem Ziel, die hohen Erträge des Welschen Weidelgrases mit der Ausdauer des Wiesenschwingels zu vereinen. Hauptsächlich für Mähweiden und mehrjährigen Ackerfutterbau.

FEDORO Artikel-Nr. 03060031

ROTSCHWINGEL

Festuca rubra genuina



35 kg/ha



März/April
Juli/August



1 - 2 cm



Geringe Ansprüche an den Standort, ausdauerndes Untergras, das für die Narbenbildung nützlich ist, hält einer intensiven Beweidung sehr gut Stand.

GONDOLIN Artikel-Nr. 03050003

RAFAEL Artikel-Nr. 03050010

KNAULGRAS

Dactylus glomerata



25 - 30 kg/ha



März - August



1 cm



Mehrjährig, sehr konkurrenzstark, gute Trockenheitsverträglichkeit, geeignetes Horstgras für Heu und Grünfutter mit hohen Erträgen.

AMBA (früh), Artikel-Nr. 03040002

BARLEGRO (spät), Artikel-Nr. 03040020 **E**

HUSAR (mittel-spät), Artikel-Nr. 03040005 **E**

GLATTHAFER

Arrhenatherum elatius



45 kg/ha



März/April
Juli/August



1 - 2 cm



Ausdauernd, geeignet für mäßig trockene bis frische Lagen, hervorragend zur Heugewinnung.

ARONE (mittelfrüh), Artikel-Nr. 03140000

GOLDHAFER

Trisetum flavescens



18 kg/ha



März/April
Juli/August



1 - 2 cm



Sehr geringe Anbaubedeutung, kommt natürlich auf Wiesen in Mittelgebirgslagen vor, hohen Anteil vermeiden (Blausäuregehalt).

TRISETT (früh), Artikel-Nr. 03130000

SCHAFSCHWINGEL*Festuca ovina*

 35 kg/ha


 März/April
 Juli/August


 1 - 2 cm


Sehr robust, kurzes Gras, niedriger Futterwert, für trockene und magere Standorte, meistens in Landschaftsrasenmischungen enthalten.

BORNITO Artikel-Nr. 04070000**WIESENFUCHSSCHWANZ***Alopecurus pratensis*

 25 kg/ha


 März/April
 Juli/August


 1 - 2 cm


Ausdauerndes Horstgras, nur für Wiesen auf frischen bis feuchten Standorten, frühes Ährenschieben.

VULPERA Artikel-Nr. 03120001**ROHRSCHWINGEL***Festuca arundinacea*

 50 kg/ha


 März/April
 Juli/August


 1 - 2 cm


Bildet wenig Halme, aber viele Blätter, stark wechselfeuchte Standorte, feinere Blattstruktur neuerer Sorten verbessert Futteraufnahme.

QUANTUM II Artikel-Nr. 03160008**ELODI** Artikel-Nr. 03160007**ROTES STRAUSSGRAS***Agrostis capillaris*

 15 kg/ha


 März - Mai
 Juli/August


 0,5 - 1,5 cm


Futtergras in höheren Lagen auf ärmer versorgten Böden.

HIGHLAND Artikel-Nr. 04060000

BELLAKTIV® ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung im Umgang mit Zwischenfrüchten unter ständigem Austausch mit der Praxis. Auf Versuchsfeldern werden die einzelnen Sorten und Arten jedes Jahr aufs neue geprüft und abgestimmt. Dieses speziell für Süddeutschland regional konzipierte Programm bietet für jede Fruchtfolge die perfekte Lösung.



ZWISCHENFRUCHT- MISCHUNGEN

Durch unsere jahrelange Erfahrung konnten wir – unter Einhaltung der aktuellen politischen Vorgaben (Greening) – das vielseitige **BELLAKTIV**[®]-Programm zusammenstellen.

BELLAKTIV[®] ist eine maximal wirtschaftliche Lösung für alle Ansprüche. Fördern Sie jetzt mit unseren ausgewogenen Mischungen Ihre Bodenfruchtbarkeit und steigern Sie Ihre Erträge nachhaltig.

ZWISCHENFRÜCHTE

ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN

BELLAKTIV® GreenPro

Artikel-Nummer 06090012



Schnellwachsende und spätsaatgeeignete Zwischenfruchtmischung. Gut streufähig durch ähnliche Korngrößen. Niedrige Hektarkosten.

✓ GREENING ✓ AUCH MIT NEM.RES. SORTEN



15 kg/ha



Aug. - Sept.



1 - 2 cm

70% Gelbsenf
20% Ölrettich
10% Leindotter

Leguminosenanteil im Samen: 0,0%

BELLAKTIV® GreenMix

Artikel-Nummer 06090013



Zwischenfruchtmischung für Getreide und Maisfruchtfolgen. Schnelle Beschattung des Bodens durch hohen Gelbsenfanteil. Durch ähnliche Korngrößen ideal für einfache Aussaat mit dem Streuer. Spätsaatgeeignet und friert gut ab.

✓ GREENING ✓ AUCH MIT NEM.RES. SORTEN



15 kg/ha



Aug. - Sept.



1 - 2 cm

50% Gelbsenf
40% Sparriger Klee
10% Ramtilkraut

Leguminosenanteil im Samen: 49,3%

BELLAKTIV® OptiGreen

Artikel-Nummer 06090021



Schnellwachsende, Greeningfähige Zwischenfruchtmischung. Spätsaatgeeignet und optimal streufähig bei geringsten Hektarkosten. Friert sicher ab.

✓ GREENING ✓ AUCH MIT NEM.RES. SORTEN



12 kg/ha



Aug. - Sept.



1 - 2 cm

85% Gelbsenf
15% Leindotter

Leguminosenanteil im Samen: 0,0%

BELLAKTIV® N-Fix

Artikel-Nummer 06090015



Zwischenfruchtmischung ohne Buchweizen, somit keine Probleme mit Ausfallsamen. Hoher Anteil an Feinleguminosen, gute Durchwurzelung und gute Unkrautunterdrückung. Gleichmäßige Korngrößen für gute Streufähigkeit, keine Entmischung.

✓ GREENING



20 kg/ha



August



1 - 2 cm

29% Alexandrinerklee
26% Ölrettich
17% Phacelia
15% Perserklee
13% Ramtilkraut

Leguminosenanteil im Samen: 57,7%



BELLAKTIV® PowerMix

Artikel-Nummer 06090022



Ausgewogene Zwischenfruchtmischung mit hohem Kleeanteil und ohne Kreuzblütler. Optimale Stickstoffbindung und hoher Humusaufbau in Kombination mit hohem Durchwurzelungsvermögen. Keine Entmischung durch homogene Korngrößen. Niedrige Aussaatstärke.

✓ GREENING



15 kg/ha



August



1 - 2 cm

22% Öllein
20% Phacelia
18% Sparriger Klee
18% Ramtilkraut
12% Perserklee
10% Inkarnatklee

Leguminosenanteil im Samen: 45,5%



BELLAKTIV® Bodenaktiv Raps

Artikel-Nummer 06090023



Zwischenfruchtmischung ohne Buchweizen und ohne Kreuzblüter, gut geeignet für Raps oder Rübenfruchtfolgen. Gute Stickstoffbindung durch Leguminosen, sehr gute Durchwurzelung, friert sicher ab. Trägt zur Gesundheit und Vitalisierung beanpruchter Böden bei, auch für enge Wintergetreidefruchtfolgen gut geeignet.

✓ GREENING



35 kg/ha



August



2 - 3 cm

35% Futtererbsen
18% Sommersaatwicken
13% Öllein
10% Perserklee
10% Ramtilkraut
6% Phacelia
5% Sonnenblumen
3% Serradella

Leguminosenanteil im Samen: 50,5%



02

BELLAKTIV® HumusPro

Artikel-Nummer 06090020



Zwischenfruchtmischung passend für Mais- und Getreidefruchtfolgen. Phosphoraufschluss durch Buchweizen, sehr gute Durchwurzelung. Hohe Biomasseleistung, welche Bodenlebewesen und Regenwürmern lange als Futterquelle dient.

✓ GREENING



40 kg/ha



August



2 - 3 cm

20% Futtererbsen
15% Öllein
15% Sommersaatwicken
15% Buchweizen
10% Alexandrinerklee
10% Rauhafer/Sandhafer
8% Ramtilkraut
3% Sonnenblumen
2% Färberdistel
2% Phacelia

Leguminosenanteil im Samen: 27,5%



BELLAKTIV® NemaPro

Artikel-Nummer 06090018



Optimal für Zuckerrübenfruchtfolgen. Nematodenreduzierende Sorten bei Senf, Ölrettich und Rauhafer.

✓ GREENING



20 kg/ha



August



1 - 2 cm

30% Gelbsenf nem.res.
30% Ölrettich nem.res.
20% Rauhafer/Sandhafer
10% Phacelia
10% Ramtilkraut

Leguminosenanteil im Samen: 0,0%



BELLAKTIV® Landsberger Gemenge

Artikel-Nummer 06090017



Überjährige, ertrag- und eiweißreiche Mischung mit hohem Leguminosenanteil. Überdurchschnittliche Wurzel- und Humusproduktion. Gut zur Futter- und Biomasseproduktion geeignet.

✓ GREENING



50 kg/ha



Aug. - Sept.



1 - 2 cm

30% Welsches Weidelgras
30% Inkarnatklee
20% Wintersaatwicken
20% Pannonische Wicke

Leguminosenanteil im Samen: 51,6%

BELLAKTIV® Direktsaat

Artikel-Nummer 06090033



Speziell konzipiert für die Direktsaat nach der Getreideernte ohne Bodenbearbeitung. Sorgt für ideale Durchwurzelung und besten Erosionsschutz.

32% Öllein
18% Persischer Klee
15% Phacelia
15% Inkarnatklee
15% Leindotter
5% Abessinischer Senf

Leguminosenanteil im Samen: 38,0%



Saatstärke



Sattermin



Sattiefe

27

ZWISCHENFRÜCHTE

EINZELKOMPONENTEN

GELBSENF

Sinapis alba



20 kg/ha



Juli - September



1 - 2 cm



Nutzung als Gründüngung, deckt den Boden schnell ab, bildet sehr viel Grünmasse, relativ unempfindlich.

ATHLET (nematodenresistent), Artikel-Nr. 08020014

ATTACK (nematodenresistent), Artikel-Nr. 08020028

SIGNAL Artikel-Nr. 08010012

SECO Artikel-Nr. 08010009

MARYNA Artikel-Nr. 08010014

ROTA Artikel-Nr. 08010035

SAREPTASENF VITASSO (5-7 kg/ha), Artikel-Nr. 08010002

ÖLRETTICH

Raphanus sativus



20 kg/ha



Juli - September



1 - 2 cm



Kreuzblütler, robust, wächst schnell, tiefreichende Pfahlwurzel, hauptsächlich für Gründüngung verwendet.

COLONEL (nematodenresistent, Note 1), Artikel-Nr. 08040002

DACAPO (nematodenresistent, Note 2), Artikel-Nr. 08040000

COMPASS (nematodenresistent, Note 2), Artikel-Nr. 08040013

DEFENDER (multiresistent, Note 2), Artikel-Nr. 08040008

OCTOPUS (nematodenresistent), Artikel-Nr. 08040015

DORA Artikel-Nr. 08030015

ROMESA Artikel-Nr. 08030014

MINO EARLY (Tillage Rettich), Artikel-Nr. 08030027

PHACELIA

Phacelis tanacetifolia



10 kg/ha



Anfang Juli -
Ende August



1 - 2 cm



Optimale Pflanze für Zwischenfrucht, wächst schnell, anspruchslos, blüht lange, für Bienenweiden hervorragend.

ANGELIA Artikel-Nr. 08120000

STALA Artikel-Nr. 08120002

SOMMERRAPS

Brassica napus



16 kg/ha



Je nach Nutzung



1 - 2 cm



Als Sommer- und Winterzwischenfrucht.

JUMBO (erucasäurefrei, glukosinolatarm, 00), Artikel-Nr. 08050001

WINTERRAPS

Brassica napus



16 kg/ha



bis Anfang
September



1 - 2 cm



Als Winterzwischenfrucht.

AKELA Artikel-Nr. 08060000

FONTAN Artikel-Nr. 08060002

WINTERRÜBSEN/CHINAKOHL*Brassica napus*

16 kg/ha



Juli - September



1 - 2 cm



Anbau als Winterzwischenfrucht, winterhart.

PERKO PVH Artikel-Nr. 08070000**JUPITER** Artikel-Nr. 08070004**STOPPEL-/HERBSTRÜBE***Brassica napus*

3 - 4 kg/ha

Ende Juli -
Anfang August

2 - 3 cm

Zur Futternutzung im frischen oder silierten Zustand,
zur Wildäsung und Zwischenfrucht geeignet.**SAMSON** Artikel-Nr. 08170001**SONNENBLUMEN***Helianthus annuus*

25 kg/ha



je nach Nutzung



3 - 4 cm

Nutzung als Grünfutter, Silage, Zwischenfrucht und zur
Ölherstellung, Stützfrucht, Trachtpflanze für Bienen.**PEREDOVICK** Artikel-Nr. 16010036**BUCHWEIZEN***Fagopyrum spp.*

25 kg/ha



ab Mitte Mai



1 - 2 cm

Hauptsächlich geeignet für Gründüngung,
Grünbrache, Wildäsung und als Bienenweide.**F. ESCULENTUM** Artikel-Nr. 08090002**RAMTILLKRAUT***Guizotia abyssinica*

10 - 15 kg/ha



August - September



1 - 2 cm

Entwickelt sich am Anfang recht langsam, guter Grünmasse-
ertrag, friert schnell ab, Korbbblätter, fruchtfolgeneutral.**Handelssaatgut** Artikel-Nr. 08150004**KRESSE***Lepidium sativum*

10 - 15 kg/ha



April - Ende August



Max. 1 cm

Einsatz als Zwischenfrucht, friert gut ab, unterdrückt
Unkraut und keimt schnell.**Handelssaatgut** Artikel-Nr. 05140017**TAGETES***Tagetes erecta*

7 - 10 kg/ha



Juli - September



Max. 1 cm

Zwischenfrucht zur biologischen
Nematodenbekämpfung.**Handelssaatgut** Artikel-Nr. 011000081**ÖLLEIN***Linum usitatissimum*

30 kg/ha

Ende März -
Mitte April

2 cm

Anbau in Reinsaat, als Stützfrucht oder als
Zwischenfruchtgemenge, anpassungsfähig, blüht
von Juni bis August**LOLA** Artikel-Nr. 08200023

Saatzstärke



Saattermin



Saattiefe



von Südzucker

**APIINVERT®
& APIFONDA®**
das Beste für Bienen

Michael, Manager,
verwandelt sich seit
15 Jahren in einen
leidenschaftlichen Imker.



Tritt dem
Netzwerk bei!



bienenfutter.eu



Seit über 40 Jahren entsprechen
unsere API-Bienenfutterprodukte
den spezifischen Bedürfnissen der
Honigbiene und kommen
ihrer natürlichen Ernährung
so nahe wie möglich.



LANDWIRTSCHAFTLICHE BLÜH- UND SPEZIALMISCHUNGEN

Mit den Blüh- und Spezialmischungen von Becker-Schoell betreibt der Landwirt aktiven Naturschutz indem er auf ungenutzten oder schwierig zu bewirtschaftenden Böden wie z.B. Ackerränder den Artenreichtum unterstützt. Mit unserem Saatgut können neue Biotope entstehen und mit vorhandenen vernetzt werden. Das ergibt ein perfektes Zusammenspiel zwischen Mensch, Pflanze und Tier. Zum Beispiel unterstützen unsere Bienenweidenmischungen durch das reichhaltige Pollenangebot nachweislich die Entwicklung von Hummeln und Schmetterlingen.



LANDWIRTSCHAFTLICHE BLÜHMISCHUNGEN/FAKT/ÖVF BELLNATUR



EINJÄHRIGE BLÜHMISCHUNG M1

Artikel-Nummer 05080018



15 kg/ha



April - 15. Mai



1 - 2 cm



Einjährige Blümmischung.

✓ **FAKT**

22,5% Buchweizen
12% Sonnenblume
10% Phacelia
8% Inkarnatklée
6% Kornblume (Wildform)
6% Sommersaatwicke
5% Perserklée
5% Esparsette
5% Fenchel

4% Öllein
3% Ringelblume (Wildform)
3% Koriander
2% Ramtilkraut
2% Gelbsenf
2% Ölrettich
2% Borretsch
2% Dill
0,5% Klatschmohn

EINJÄHRIGE BLÜHMISCHUNG M2

Artikel-Nummer 05080019



15 kg/ha



April - 15. Mai



1 - 2 cm



Einjährige Blümmischung ohne Kreuzblütler.

✓ **FAKT**

17% Sonnenblume
12% Phacelia
10% Öllein
10% Inkarnatklée
7,5% Ramtilkraut
6% Ringelblume (Wildform)
6% Kornblume (Wildform)
6% Sommersaatwicke

5% Perserklée
5% Koriander
5% Esparsette
5% Fenchel
3% Borretsch
2% Dill
0,5% Klatschmohn

ÜBERJÄHRIGE BLÜHMISCHUNG M3

Artikel-Nummer 05080020



15 kg/ha



ab August



1 - 2 cm



Überjährige Blümmischung.

✓ **FAKT**

15% Gelbsenf
12% Waldstaudenroggen
10% Buchweizen
8% Inkarnatklée
7% Koriander
6% Sonnenblume
4% Esparsette
4% Winterrüben
3% Kornrade
3% Luzerne
3% Sommersaatwicke
3% Borretsch
3% Kresse
2% Phacelia
2% Wintersaatwicke
2% Winterraps

2% Rotklée
2% Fenchel
1,5% Kornblume (Wildform)
1% Wilde Möhre
1% Hornschotenklée
1% Gelber Steinklée
1% Wundklée
1% Wiesenkümmel
0,5% Weißer Steinklée
0,5% Wiesenflockenblume
0,5% Wiesen Margarite
0,3% Klatschmohn
0,3% Gem. Natternkopf
0,2% Gr. Königskerze
0,1% Schafgarbe
0,1% Echter Dost

BRACHE MIT HONIGPFLANZEN „BUNTE MISCHUNG“

Artikel-Nummer 5080050



16 - 18 kg/ha



bis 31. Mai



1 - 2 cm



Einjährige Honigbrache mit ÖVF Faktor 1,5.

✓ **GREENING**

20% Inkarnatklée
15% Lupine blau
15% Sommerwicke (V. sativa)
12% Alexandrinerklée
7% Perserklée
7% Sonnenblume
6% Phacelia
5% Esparsette

2% Borretsch
2% Echter Dill
2% Färberdistel
2% Koriander
2% Malve (M. sylvestris)
2% Ringelblume ungefüllt
0,5% Klatschmohn

GEBIETSHEIMISCHES/AUTOCHTHONES
SAATGUT UND KRÄUTER AUF ANFRAGE

**BRACHE MIT HONIGPFLANZEN
„STANDARD“**

Artikel-Nummer 5080051



16 - 18 kg/ha



bis 31. Mai



1 - 2 cm



Einjährige Honigbrache mit ÖVF Faktor 1,5.

✓ GREENING

20% Leindotter
20% Buchweizen
10% Alexandrinerklee
10% Inkarnatklee
10% Sonnenblume
10% Lupine blau

5% Gelbsenf
5% Ölrettich
5% Phacelia
3% Serradella
2% Koriander

03

**BRACHE MIT HONIGPFLANZEN
„MEHRJÄHRIG“**

Artikel-Nummer 5080052



15 kg/ha



bis 31. Mai



1 - 2 cm



Mehrjährige Honigbrache mit ÖVF Faktor 1,5.

✓ GREENING

20% Inkarnatklee
15% Sommerwicke (*V. sativa*)
10% Lupine blau
8% Alexandrinerklee
6% Phacelia
5% Leindotter
5% Weißklee
5% Gelber Steinklee, Bokharaklee
5% Luzerne
4% Fenchel

4% Schwedenklee
3% Kümmel
3% Hornschotenklee
3% Kleiner Wiesenknopf
3% Wegwarte
2% Spitzwegerich
1% Schafgarbe
1% Pastinak
1% Wilde Möhre
1% Margerite

**BIENENWEIDEMISCHUNG 89
„TÜBINGER MISCHUNG“**

Artikel-Nummer 05080002



10 kg/ha



Frühjahr



1 - 2 cm



Blütenreiche Bienenweide, nicht frostsicher.

40% Phacelia
25% Buchweizen
8% Ringelblume
7% Gelbsenf
6% Koriander

3% Ölrettich
3% Kornblume
3% Kulturmalve
3% Dill
2% Borretsch

FAKT E8



FAKT E8

BLÜHENDE LANDSCHAFT SÜD FRÜHJAHRSANSAAT Artikel-Nr. 5080027

BLÜHENDE LANDSCHAFT WEST FRÜHJAHRSANSAAT Artikel-Nr. 5080033

LEBENDIGER ACKER TROCKEN Artikel-Nr. 5080039

LEBENDIGER ACKER FRISCH Artikel-Nr. 5080042

LEBENDIGER GEWÄSSERRAND Artikel-Nr. 5080045

LEBENDIGER WALDRAND FRISCH Artikel-Nr. 5080048

LEBENDIGER WALDRAND TROCKEN Artikel-Nr. 5080054

BLÜHENDE LANDSCHAFT SÜD SPÄTSOMMERANSAAT Artikel-Nr. 5080030

BLÜHENDE LANDSCHAFT WEST SPÄTSOMMERANSAAT Artikel-Nr. 5080036



8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha

8 - 10 kg/ha



bis 15.05.

bis 15.05.

bis 15.05.

bis 15.05.

bis 15.05.

bis 15.05.

bis 15.05.

bis 15.09.

bis 15.09.



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

LANDWIRTSCHAFTLICHE BLÜHMISCHUNGEN/FAKT/ÖVF WILDACKERMISCHUNGEN

WILDACKERMISCHUNG 95

Artikel-Nummer 18010000



40 kg/ha



Frühjahr



ca. 2 cm



Einjährige Wildackermischung. Reichhaltiges Äsungsangebot über die ganze Vegetationsperiode.

15% Buchweizen
10% Futtererbsen
10% Süßlupine
5% Sonnenblumen
5% Winterraps
5% Winterrüben
5% Sommerwicke
5% Perserklee
5% Esparsette
5% W. Weidelgras

5% Alexandrinerklee
5% Luzerne
5% Sommerraps
5% Ackerbohnen
5% Winterwicke
2% Rotklee
1% Stoppelrüben
1% Markstammkohl
1% Phacelia

WILDACKER 96, NOTZEITBRÜCKE

Artikel-Nummer 18010001



40 kg/ha



Herbst



ca. 2 cm



Diese Wildackermischung dient aufgrund der besonderen Zusammensetzung mit verschiedenen Kohl- und Rapsarten als Äsungsmöglichkeit über die Wintermonate.

19% Buchweizen
15% Wintererbsen
15% Winterackerbohnen
10% Futtererbsen
10% Winterrüben

10% Pannonische Wicke
10% Sonnenblumen
8% W. Weidelg
3% Markstammkohl

WILDACKER-TRIO 97

Artikel-Nummer 18020000



60 kg/ha



Mai - Juli



ca. 2 cm



Überjährige, reichhaltige Äsungsmischung.

15% Buchweizen
10% Wintererbsen
10% Pannonische Wicke
6% W. Weidelgras
5% Rotklee
5% Luzerne
5% Esparsette
5% Winterrüben
5% Ölrettich

5% Sonnenblumen
5% Serradella
5% Winterackerbohnen
5% Winterraps
5% Blaue Lupine
3% Markstammkohl
3% Inkarnatklee
2% Futtererbsen
1% Herbstrübe

WILDWIESE 98

Artikel-Nummer 18020001



40 kg/ha



April - August



1 - 2 cm



Mehrjährige, reichhaltige Äsungsmischung.

15% Weißklee
10% Esparsette
10% Rotklee
10% Perserklee
10% Schwedenklee
10% Hornschotenklee
10% Wiesenrispe
10% Lieschgras
5% Gelbklee
3% Dt. Weidelgras
2% Rotschwingel

1% Kümmel
1% Kl. Wiesenknopf
0,625% Dill
0,60% Fenchel
0,50% Petersilie
0,49% Hornschotenklee
0,35% Spitzwegerich
0,25% Wegwarte
0,10% Wilde Möhre
0,075% Schafgarbe
0,01% Wundklee

EINZELKOMPONENTEN WILDACKER

MARKSTAMMKOHL*Brassica oleracea*

4 kg/ha



bis Ende Juli



1 - 2 cm



Heute vorwiegend zur Wildäsung eingesetzt, reich an Eiweiß und Vitaminen, Kreuzblütler.

GRÜNER ANGELITER Artikel-Nr. 08160005**MEHRJÄHRIGER FURCHENKOHL***Brassica oleracea*

4 kg/ha



Mai - Juli



1 - 2 cm



Zweijährig, eiweißreiche Wildäsungspflanze, hohe Wuchshöhe sorgt für gute Deckung für alle Wildarten.

zur Wildfütterung Artikel-Nr. 08160003**WALDSTAUDENROGGEN***Secale multicaule*

150 kg/ha

Ende September -
Mitte Oktober

2 - 3 cm



Meist zweijähriger Anbau dieser alten Roggenart, zum Zwischenfruchtanbau, sehr gute Frosthärte.

für Wildäsungsflächen Artikel-Nr. 08160003**KULTURMALVE***Malva sylvestris*

5 - 10 kg/ha

März/April
Juli/August

1 - 2 cm



Geeignet für Gründung, Grünbrache, Wildäsung und als Bienenweide, Pfahlwurzel.

SYLVA Artikel-Nr. 08130000

STILLEGUNG

BRACHEMISCHUNG 86

Artikel-Nummer 05030002



30 kg/ha



April - Sept.



1 - 2 cm



Mehrjährige Brachemischung.

45% Dt. Weidelgras
45% Dt. Weidelgras

10% Weißklee



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

GROBLEGUMINOSEN

Grobleguminosen, wie zum Beispiel Erbsen, Bohnen oder Lupinen können in unterschiedlichen Anbausystemen als Futter- oder Körnerleguminosen, als Untersaat, als Zwischen- oder Hauptfrucht oder zusammen mit Gemengepartnern angebaut werden. Speziell Grobleguminosen sind für die Tierfutterbereitung und Gründüngung nützlich, denn durch ihr ausgeprägtes Wurzelsystem sind sie in der Lage, die Bodenstruktur nachhaltig zu verbessern sowie mit Hilfe von Knöllchenbakterien Luftstickstoff zu binden.

EINZELKOMPONENTEN

HÜLSENFRUCHTGEMENGE

Artikel-Nummer 05140005



150 kg/ha



April - Aug.



ca. 4 cm



Begrünungs-, und Futtermischung aus Grobleguminosen, hohe N-Anreicherung und Humusaufbau.

50% Futtererbsen
40% Sommersaatwicke
10% Ackerbohne

ERBSEN-WICKEN-GEMENGE

Artikel-Nummer 05140004



125 kg/ha



April - Aug.



4 cm



Begrünungs-, und Futtermischung aus Grobleguminosen, hohe N-Anreicherung und Humusaufbau.

60% Futtererbsen
40% Sommersaatwicke

ACKERBOHNEN

Vicia faba



200 - 220 kg/ha



Februar - Ende April



6 - 10 cm



Körnernutzung oder als Gründüngung verwendet, wachsen am liebsten auf mittleren bis schweren, tiefgründigen Böden mit einem höheren pH-Wert, Anbaupause!

TIFFANY Artikel-Nr. 09010021

FANFARE Artikel-Nr. 09010018

WINTERACKERBOHNEN

Vicia faba



150 kg/ha



Mitte September -
Ende Oktober



8 - 10 cm



Nutzen die Winterfeuchte aus und sind daher auf trockenen Standorten ertragreicher als die Sommerungen, sehr gute Unkrautunterdrückung, Anbaupause!

HIVERNA Artikel-Nr. 09020001

FUTTERSAATERBSEN

Pisum sativum



Als Gründungs- oder Futterpflanze in Gemengen verwendet, 5-6 Jahre Anbaupause.



170 - 180 kg/ha



März - Mitte April



4 - 6 cm

ARVIKA Artikel-Nr. 09030000

MILWA Artikel-Nr. 09030011

KÖRNERERBSEN

Pisum sativum



Heimisches Eiweißfutter, hoher Vorfruchtwert, Impfung mit Rhizobien aufgrund einer langen Anbaupause empfohlen.



200 - 220 kg/ha



März - Mitte April



4 - 6 cm

ASTRONAUTE Artikel-Nr. 09040041

WINTERERBSEN

Pisum sativum



Anbau in Kombination mit einer Stützfrucht (Wintergetreide), wenn die Körner genutzt werden. Weitere Nutzung als Grünfutter oder energetische Verwertung.



150 kg/ha



Ende September -
Anfang Oktober



6 - 10 cm

ARKTA Artikel-Nr. 09050007

JAMES Artikel-Nr. 09050002

SOMMERSAATWICKEN

Vicia sativa



Eiweißreiche Futterpflanze, bildet viel Grünmasse in kurzer Zeit, hoher Vorfruchtwert, friert sehr gut ab.



80 - 90 kg/ha



Anfang Juli - Anfang
September



3 - 4 cm

ALEXANDROS Artikel-Nr. 09070014

MAXIVESA Artikel-Nr. 09070007

WINTERSAATWICKEN

Vicia villosa



Optimal als Gründungs- und als Futterpflanze einsetzbar, überjährlig.



110 - 140 kg/ha



Anfang Juli - Anfang
September



3 - 4 cm

VILLANA Artikel-Nr. 09080015

BETA Artikel-Nr. 09080007

BITTERSTOFFARME LUPINEN

Lupinus spp.



Sommerjährig, niedriger Alkaloidgehalt, hoher Futterwert, sehr hoher Eiweißgehalt.



150 - 200 kg/ha



März - April



3 - 6 cm

BOREGINE (blaublühend), Artikel-Nr. 09090017

MISTER (gelbblühend), Artikel-Nr. 09090014

CELINA (weißblühend), Artikel-Nr. 09090024

BITTERLUPINEN

Lupinus spp.



Sommerjährig, zur Gründungs- und für die Wildäsung geeignet.



150 - 200 kg/ha



März - April



3 - 4 cm

KARO Artikel-Nr. 09110001

DAUERLUPINEN

Lupinus polyphyllus



Mehrjährig, zur Gründungs- im Gemenge verwendet, sehr gute Bodenbedeckung.



30 - 40 kg/ha



März - April



2 - 4 cm

blaublühend Artikel-Nr. 09100000

04



Saatstärke



Saattermin



Saattiefe

SOMMERÖLSAATEN, HIRSE, SUDANGRÄSER UND SOJA

HIRSEN UND SUDANGRÄSER

Artikel-Nr. 08140003	LUSSI	SUDANESE	2 ha
Artikel-Nr. 08140001	PIPER	SUDANESE	per 100 kg
Artikel-Nr. 08140044	GARDAVAN	BICOLOR X SUDANESE	2 ha
Artikel-Nr. 08140063	RGT DODGGE	BICOLOR	0,8 ha
Artikel-Nr. 08140034	RGT AMIGGO	BICOLOR	1,3 ha
Artikel-Nr. 08140071	RGT SWINGG	BICOLOR	1,3 ha

SAATSONNENBLUMEN

Artikel-Nr. 16010023	NK DELFI	fungizidgebeizt	Öl	150.000 Körner
Artikel-Nr. 16010082	SY SUOMI	fungizidgebeizt	Öl	150.000 Körner
Artikel-Nr. 16010054	MAS 81.K	fungizidgebeizt	Öl	150.000 Körner
Artikel-Nr. 16010066	RGT AXELL	fungizidgebeizt	Öl	150.000 Körner
Artikel-Nr. 16010086	RGT BELLUS	fungizidgebeizt	Öl	150.000 Körner

SOJA

Artikel-Nr. 9120044	BETTINA	00
Artikel-Nr. 9120002	MERLIN	000
Artikel-Nr. 9120037	SY LIVIUS	000/00
Artikel-Nr. 9120057	SPHINXA	000
Artikel-Nr. 9120028	SOLENA	000/00
Artikel-Nr. 9120029	SIRELIA	000
Artikel-Nr. 9120018	SILVIA PZO	00

SUPERFOOD

CHIA

ab Mitte Mai 4 - 5 kg/ha

LINSEN

Ende April - Anfang Mai 60 - 100 kg/ha

QUINOA

VIKINGA *ab Ende April* 10 - 12 kg/ha *Körnernutzung*

HANF

FINOLA *Ende April - Anfang Mai* 25 - 30 kg/ha *Körner & CBD*

FEDORA 17 *Mitte März - Mitte April* 40 - 50 kg/ha *Mehrfachnutzung*

USO 31 *Mitte März - Mitte April* 40 - 50 kg/ha *Mehrfachnutzung*

TEFF

ab Mitte Mai 10 - 12 kg/ha *Futterproduktion*

RISPEHIRSE

KORNBERGER *ab Mai* 20 kg/ha

KICHERERBSEN

LAMBADA *Ende April - Anfang Mai* 80 - 140 kg/ha

TWIST *Ende April - Anfang Mai* 80 - 140 kg/ha

AMARANT

ab Mitte Mai 0,5 - 1,5 kg/ha

05

06

IMPfstoffe

RADICIN®

Achtung: Haltbarkeit begrenzt auf 6 Wochen ab Abfülldatum bei kühler Lagerung (1-8°C)



75 ml
(reicht für 1 ha)

RADICIN®-TRIFOL
Artikel-Nummer 09140000
für Luzerne, Kleearten, Esparsette



75 ml
(reicht für 1 ha)

RADICIN®-PISUM
Artikel-Nummer 09140003
für Erbsen oder Wicken



75 ml
(reicht für 1 ha)

RADICIN®-PHASEO
Artikel-Nummer 09140004
für Acker-, Busch- oder Gartenbohnen



75 ml
(reicht für 1 ha)

RADICIN®-LUPIN
Artikel-Nummer 09140005
für Lupinen oder Serradella



75 ml
(reicht für 1 ha)

RADICIN®-MISCHUNGEN
Artikel-Nummer 09140022
für Saatgutmischungen



400 g
(reicht für 1 ha)

Histick-SOJA
Artikel-Nummer 09140014



2x200ml + 2x50ml
(reicht für 1 ha)

TURBOSOY
Artikel-Nummer 09140025
für Soja



300ml + 100ml
(reicht für 1 ha)

RIZOLIQ TOP S
Artikel-Nummer 09140024
für Soja

FUTTERRÜBEN

FUTTERRÜBEN

Artikel-Nr. 15010000	ECKDOGELB	gelbe Walze	diploid	Normalsaatgut
Artikel-Nr. 15010003	BRIGADIER	goldorange Walze	polyploid	Normalsaatgut
Artikel-Nr. 15030003	BRIGADIER	goldorange Walze	polyploid	1/2 EH (50.000 Pillen)
Artikel-Nr. 15050002	FELDHERR	gelborange Olive	genetisch monogerm	1/2 EH (50.000 Pillen)
Artikel-Nr. 15040001	KYROS	gelbe Olive	genetisch monogerm	1/2 EH (50.000 Pillen)
Artikel-Nr. 15050005	MAGNUM	weiße Olive	genetisch monogerm	1/2 EH (50.000 Pillen)
Artikel-Nr. 15050024	RIBAMBELLE	rote Olive/Keil	genetisch monogerm	1 EH (100.000 Pillen)
Artikel-Nr. 15050028	BRUNIUM	rot konisch	genetisch monogerm	1 EH (100.000 Pillen)
Artikel-Nr. 15050025	ENERMAX	weißer Keil	genetisch monogerm	1 EH (100.000 Pillen)
Artikel-Nr. 15050026	TADORNE	weiß konisch	genetisch monogerm	1 EH (100.000 Pillen)



SAATMAIS

In unserem Sortiment finden Sie selbstverständlich die gängigen und empfohlenen Maissorten aller führenden Züchter.

07

08

09

Zusammen für Fortschritt in der Landwirtschaft



Mas 16.B

ca. S 230, ca. K 220



Doppelnutzer auf höchstem Niveau

Auch als ökologisches Saatgut
MAS 16.B BIO erhältlich.



Mas 22.G

ca. S 250



Voluminös mit starker Jugendentwicklung



EINE MARKE VON MAÏSADOUR

Mas 40.F

S 310, ca. K 300



Unser Massetyp für Biogasanlagen



**LG TOP-MAISSORTEN -
DA STECKT MEHR DRIN!**

JETZT LG TOP-MAISSORTEN SICHERN!

LG 31.219, LG 31.238, LG 30.258
LG 31.245, LG 31.276, LG 31.285

Mehr unter
www.LGseeds.de/Kulturen/Mais



Starke Leistung.

DKC 3400 ca. K 230

NEU

- Zahnmais am Anfang der mittelfrühen Reifegruppe mit hohem Ertragspotenzial
- Sehr gutes Dry Down und sehr gute Standfestigkeit

DKC 3990 ca. S 280

- Großbrahmiger Silo- und Biogasmais
- Beeindruckendes Ertragspotenzial für sehr hohe Erträge auf mittelspäten Anbaulagen

Kostenloses AgrarTelefon:
0 800 - 220 220 9

WhatsApp Service:
+49 174 - 346 564 1



ERTRÄGE, DIE SIE UMHAUEN WERDEN



UNSERE MAISSORTEN FÜR DAS MÜNSTERLAND

S 210 | K 220

RGT RANCADOR

Das frühe Allround-Talent



S 220 | K 220

RGT EXXON

Einer für alle(s)!



S 250 | ca. K 250

RGT HARUKA

Der ertragsstarke Masse-Typ

ca. S 260 | ca. K 250

RGT SMARTBOXX

Die clevere Lösung für Alles!

neu

ca. S270 | ca. K 270

RGT EXENTRIK

Exklusive Kornerträge!

neu

K 300

RGT TEXERO

Höchsterträge auf allen Standorten

Ihr Ansprechpartner: Heinz Hermann Mobil 01 72 / 5 27 82 54



BITTE SCANNEN, UM UNSEREN INTERAKTIVEN ONLINE-SAATGUT-INFORMATIONSKATALOG ANGEZEIGT ZU BEKOMMEN

fortify PHOSPHORUS

Alle Sorten sind mit Fortify Phosphorus der phosphorbetonten Spurennährstoffbeize zur Bilanzentlastung oder dem Vogelrepellent Korit erhältlich.

Unser **BELGREEN®**-Programm

enthält ausschließlich Gräserarten und Sorten der namhaftesten Züchter, welche speziell für den Einsatz im Rasen abgestimmt sind. Durch unsere hohen Qualitätsanforderungen legen wir großen Wert auf Keimfähigkeit und Reinheit des Saatguts.



RASENMISCHUNGEN

In unserem vielfältigen Rasenprogramm finden Sie Mischungen für Hausgärten, Sportplätze, öffentliche Anlagen und Umgebungsflächen von Gebäuden. Insbesondere die hochwertigen **BELLGREEN®**-Mischungen eignen sich nicht nur für die Neuanlage, sondern auch zur Regeneration von Bodenflächen. Ebenso wie hochwertigste Park-, Sport- und Spielrasen umfasst unser breites Programm auch Landschaftsmischungen mit einem geringeren Pflegeaufwand.

RASENMISCHUNGEN

ZIER- UND GEBRAUCHSRASEN

BELGREEN® TOP SPORTRASEN

Artikel-Nummer 7010003 (10 kg)
 Artikel-Nummer 7010002 (2,5 kg)
 Artikel-Nummer 7010001 (1 kg)
 Artikel-Nummer 7010000 (0,5 kg)



25 g/m²



mittel



hoch



Unsere Top-Rasenmischung für alle Anwendungsbereiche. Mittlere Pflegeansprüche, hohe Belastbarkeit und intensive Grünfärbung zeichnen die anpassungsfähige Mischung aus.

Einsatz: Spiel- und Liegewiesen sowie Hausgärten

40% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 25% *Poa pratensis* – Wiesenrispe
 15% *Festuca rubra commutata* – Rotschwingel (horstbildend)
 15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
 5% *Festuca rubra trichophylla* – Rotschwingel (kurzaust.)

BELGREEN® SPORTRASEN

Artikel-Nummer 7040002 (10 kg)
 Artikel-Nummer 7040001 (2,5 kg)
 Artikel-Nummer 7040000 (1 kg)



30 g/m²



gering - mittel



hoch



Strapazierfähige, robuste Mischung aus Rasengräsern für Spiel- und Sportrasenflächen. Schnelle Anfangsentwicklung, gutes Regenerationsvermögen und sehr gute Eignung für alle Böden.

Einsatz: Spiel- und Sportrasenflächen

55% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 25% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
 20% *Poa pratensis* – Wiesenrispe

BELGREEN® PROFI SPORTRASEN

Artikel-Nummer 7060000 (10 kg)



25 g/m²



mittel - hoch



sehr hoch



Der Rasen für den Profibereich. Höchste Belastbarkeit bei besserer Tiefschnittverträglichkeit und sehr gutem Regenerationsvermögen.

Einsatz: Sportanlagen und andere Flächen

50% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 50% *Poa pratensis* – Wiesenrispe

BELGREEN® SPIELRASEN

Artikel-Nummer 7020003 (10 kg)
 Artikel-Nummer 7020002 (2,5 kg)
 Artikel-Nummer 7020001 (1 kg)



35 g/m²



gering



mittel - hoch



Die schnellwachsende, anspruchslose Rasenmischung eignet sich für Rasenflächen mit normalem Spielbetrieb. Diese Mischung wird hauptsächlich in Hausgärten und als Liegewiese eingesetzt.

Belastbarkeit: mittel bis hoch
 Einsatz: Spiel- und Liegewiesen, Hausgärten

55% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 30% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
 15% *Poa pratensis* – Wiesenrispe

BELGREEN® REGENERATIONSRASEN

Artikel-Nummer 7070002 (10 kg)

Artikel-Nummer 7070001 (1 kg)

Artikel-Nummer 7070000 (0,5 kg)



30 g/m²



gering - mittel



hoch



Nachsaatmischung für Strapazierrasen, insbesondere Sportflächen mit hoher Belastbarkeit. Schnellkeimende und konkurrenzstarke Gräserkombinationen sichern den Regenerationserfolg in kürzester Zeit.

Einsatz: schnelle Regeneration beanspruchter Rasenflächen

95% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
5% *Poa pratensis* – Wiesenrispe

BELGREEN® TROCKENRASEN

Artikel-Nummer 7090001



35 g/m²



mittel



hoch



Rasenmischung für trockenere Standorte, sehr strapazierfähig und robust.

45% *Dt. Weidel*
30% *Rohrschwengel*
25% *Wiesenrispe*

BELGREEN® SCHATTENRASEN

Artikel-Nummer 7050003 (10 kg)

Artikel-Nummer 7050001 (1 kg)



35 g/m²



mittel



hoch



Hochwertige Rasenmischung mit Hainrispe für schattige Lagen in Hausgärten, freien Landschaften und an Verkehrswegen.

Einsatz: Schattenlagen

37% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
25% *Festuca rubra rubra* – Rotschwengel (ausläufertr.)
20% *Festuca rubra commutata* – Rotschwengel (horstbildend)
10% *Poa pratensis* – Wiesenrispe
5% *Poa nemoralis* – Hainrispe
3% *Agrostis capillaris* – Rotes Straußgras

BELGREEN® ZIERRASEN, BERLINER TIERGARTEN

Artikel-Nummer 7030002 (10 kg)



35 g/m²



gering



mittel



Der Rasen für extensive Nutzung. Das langsame Wachstum und die hohe Narbendichte zeichnen diese Mischung aus.

Einsatz: extensiv bis intensiv genutzte Hausgärten und Vorgärten

50% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
30% *Festuca rubra rubra* – Rotschwengel (ausläufertr.)
10% *Festuca rubra commutata* – Rotschwengel (horstbildend)
10% *Poa pratensis* – Wiesenrispe

LANDSCHAFTSRASEN

BELGREEN® LANDSCHAFTSRASEN

Artikel-Nummer 7110000 (10 kg)



20 g/m²



gering



gering - mittel



Geringe Wasser- und Nährstoffansprüche, geringer Aufwuchs, 0 bis 3 Schnitte pro Jahr.

Belastbarkeit: gering bis mittel

Einsatz: für extensiv genutzte Flächen in allen Lagen

30% *Festuca rubra commutata* – Rotschwengel (horstbildend)
25% *Festuca ovina* – Schafschwengel
15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwengel (ausläufertr.)
15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwengel (ausläufertr.)
5% *Agrostis capillaris* – Rotes Straußgras
5% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
5% *Poa pratensis* – Wiesenrispe

10



Saatstärke



Pflege



Belastbarkeit

49

RASENMISCHUNGEN

LANDSCHAFTSRASEN

BELGREEN® LANDSCHAFTSRASEN MIT KRÄUTERN

Artikel-Nummer 7110001 (10 kg)



20 g/m²



gering



gering



Zusätzlicher Blühaspekt in der Vegetationszeit, sehr guter Erosionsschutz durch tiefwurzelnde Kräuter, 0 bis 3 Schnitte pro Jahr.

Einsatz: für extensiv genutzte Flächen in allen Lagen

28,3% *Festuca rubra commutata* – Rotschwingel (horstbildend)
 25% *Festuca ovina* – Schafschwingel
 15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
 15% *Festuca rubra trichophylla* – Rotschwingel (kurzausl.)
 5% *Agrostis capillaris* – Rotes Straußgras
 5% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 5% *Poa pratensis* – Wiesenrispe
 1,7% Kräuter (Magerwiesen-Margerite, Hornklee, Hopfenklee, Schafgarbe, Flockenblume, Wilde Möhre, Weißes Labkraut, Echtes Labkraut, Löwenzahn, Kleine Bibernelle, Spitzwegerich, Wiesenknopf)

BELGREEN® LANDSCHAFTSRASEN FÜR TROCKENLAGEN

Artikel-Nummer 7110002 (10 kg)



20 g/m²



gering



gering



Hoher *Lolium*-Anteil für schnellen Erosionsschutz, sehr geringe Wasser- und Nährstoffansprüche, für alkalische Böden geeignet, 0 bis 3 Schnitte pro Jahr.

Einsatz: für extensiv genutzte Flächen in allen Lagen

45% *Festuca ovina* – Schafschwingel
 15% *Festuca rubra commutata* – Rotschwingel (horstbildend)
 15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
 15% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 10% *Festuca rubra trichophylla* – Rotschwingel (kurzausl.)

BELGREEN® LANDSCHAFTSRASEN FÜR TROCKENLAGEN MIT KRÄUTERN

Artikel-Nummer 7110003 (10 kg)



20 g/m²



gering



gering



Zusätzlicher Blühaspekt in der Vegetationszeit, bessere biologische Verbaumung durch tiefgehende Wurzeln, 0 bis 3 Schnitte pro Jahr.

Einsatz: für extensiv genutzte Flächen in Trockenlagen

44,8% *Festuca ovina* – Schafschwingel
 15% *Festuca rubra commutata* – Rotschwingel (horstbildend)
 15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
 15% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 7,1% *Festuca rubra trichophylla* – Rotschwingel (kurzausl.)
 1,4% Kleearten – Espartette, Wundklee, Hornklee, Hopfenklee
 1,7% Kräuter (Schafgarbe, Kartäusernelke, Magerwiesen-Margerite, Wiesensalbei, Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Weißes Labkraut, Echtes Labkraut, Löwenzahn, Kleine Bibernelle, Spitzwegerich, Wiesenknopf)

BELGREEN® LANDSCHAFTSRASEN FÜR FEUCHTLAGEN

Artikel-Nummer 7110004 (10 kg)



20 g/m²



gering



gering - mittel



Hoher Anteil an *Agrostis*-Arten, für extensiv genutzte und gepflegte Flächen.

Einsatz: für staunässegefährdete Lagen

25% *Festuca rubra commutata* – Rotschwingel (horstbildend)
 20% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
 15% *Festuca ovina* – Schafschwingel
 15% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
 10% *Festuca rubra trichophylla* – Rotschwingel (kurzausl.)
 5% *Agrostis capillaris* – Rotes Straußgras
 5% *Agrostis stolonifera* – Flechtstraußgras
 5% *Poa trivialis* – Gemeines Rispengras

BELGREEN® LANDSCHAFTSRASEN HALBSCHATTEN

Artikel-Nummer 7110005 (10 kg)



20 g/m²



gering



gering - mittel



Hoher Lolium-Anteil für eine schnelle Etablierung, schattenverträglich durch Hainrispe, für extensiv genutzte und gepflegte Flächen, 0 bis 3 Schnitte pro Jahr.

Einsatz: für lichte Schattenlagen

30% *Festuca ovina* – Schafschwingel
15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
15% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
10% *Festuca rubra commutata* – Rotschwingel (horstbildend)
10% *Festuca rubra trichophylla* – Rotschwingel (kurzausl.)
10% *Poa pratensis* – Wiesenrispe
5% *Agrostis capillaris* – Rotes Straußgras
5% *Poa nemoralis* – Hainrispe

BELGREEN® BÖSCHUNGRASEN MIT KLEE

Artikel-Nummer 14020000 (10 kg)



30 g/m²



gering



gering - mittel



Schnellkeimende und wachsende Rasenmischung mit Klee für erosionsgefährdete Hanglagen.

Einsatz: für erosionsgefährdete Hanglagen

30% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel
50% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
10% *Lolium ssp*
5% *Poa pratensis* – Wiesenrispe
5% *Trifolium repens* – Weißklee

BELGREEN® BÖSCHUNGRASEN OHNE KLEE

Artikel-Nummer 14020001 (10 kg)



30 g/m²



gering



gering - mittel



Schnellkeimende und wachsende Rasenmischung für erosionsgefährdete Hanglagen.

Einsatz: für erosionsgefährdete Hanglagen

30% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel
55% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
10% *Lolium multiflorum* – Einj. Weidelgras
5% *Poa pratensis* – Dt. Weidelgras

BELGREEN® SCHOTERRASEN

Artikel-Nummer 7080001 (10 kg)



25 g/m²



gering



mittel



Für befahrbare Flächen, ideal auch zur Parkplatzbegrünung in Form von Pflasterdecken und Plattenbelägen, ökologisch sinnvolle Alternative zu anderen Verbauungen.

Einsatz: für befestigte Flächen, die dennoch begrünt sein sollen

48% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
30% *Poa pratensis* – Wiesenrispe
15% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel (ausläufertr.)
7% *Festuca rubra trichophylla* – Rotschwingel (kurzausl.)

SPORT- UND SPIELRASEN

Artikel-Nummer 7120002 (10 kg)

Artikel-Nummer 7120001 (2,5 kg)

Artikel-Nummer 7120000 (1 kg)



30 - 40 g/m²



mittel



mittel



Einfache Rasenmischung zur schnellen Begrünung einer Fläche.

75% *Lolium perenne* – Dt. Weidelgras
20% *Festuca rubra rubra* – Rotschwingel
5% *Poa pratensis* – Wiesenrispe



MISCHUNGEN FÜR OBST- UND WEINBAU

Durch den Einsatz von Mulchmischungen können Verdichtungen in Obst- und Rebböden über die Jahre gelöst werden. Dies wirkt sich positiv auf das Wurzelwachstum, den Wasser- und Nährstoffhaushalt sowie den Gasaustausch der Böden aus.

Die von uns eigens für die Begrünung von Weinbergen und Obstanlagen entwickelten Mischungen sorgen nicht nur für eine gute Befahrbarkeit, sondern fördern zudem auf natürliche Art und Weise die Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt.

MISCHUNGEN FÜR OBST- UND WEINBAU MULCHRASEN

MULCHRASEN 300

Artikel-Nummer 06070000



40-60 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm



Für normale und feuchtere Lagen geeignet, sehr gute Befahrbarkeit auch in Steillagen. Zusammensetzung in Absprache mit DLR Bad Kreuznach.

30% Rotschwingel
20% Wiesenrispe
20% Wiesenrispe (Rasensorte)

20% Rotschwingel (horstbildend)
10% Dt. Weidelgras

MULCHRASEN 400

Artikel-Nummer 06070001



40-60 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm



Magerrasen. Für sehr trockene und auch steile Lagen geeignet. Zusammensetzung in Absprache mit DLR Bad Kreuznach.

30% Schafschwingel
20% Rotes Straußgras
20% Rotschwingel (kurzausl.)

10% Rotschwingel
10% Wiesenrispe (Rasensorte)
10% Wiesenrispe

MULCHRASEN 500

Artikel-Nummer 06070002



40-60 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm



Für normale und feuchtere Lagen geeignet, sehr gute Befahrbarkeit. Besteht ausschließlich aus Rasenzuchtgräsern. Zusammenstellung durch die LVWO in Weinsberg.

40% Wiesenrispe
30% Rotschwingel
10% Rotschwingel (horstbildend)

10% Rotschwingel (kurzausl.)
10% Dt. Weidelgras

MULCHRASEN 600

Artikel-Nummer 06070003



40-60 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm



Für trockene und auch steile Lagen geeignet, gute Befahrbarkeit. Besteht ausschließlich aus Rasenzuchtgräsern. Zusammenstellung durch die LVWO in Weinsberg.

20% Rotschwingel
20% Rotschwingel (horstbildend)
15% Wiesenrispe
15% Wiesenrispe

10% Rotes Straußgras
10% Schafschwingel
10% Rotschwingel (kurzausl.)

MULCHRASEN STANDARD

Artikel-Nummer 05100008



40 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm



Mulchmischung für schnelle Bodenbedeckung durch hohen Dt. Weidelgras-Anteil.

40% Dt. Weidelgras
40% Rotschwingel

20% Wiesenrispe

MULCHWIESE 83

Artikel-Nummer 05100000



40 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm



Wein und Obstbaumischung für alle Lagen.

43% Rotschwingel
30% Dt. Weidelgras
15% Wiesenrispe

10% Schafschwingel
2% Rotes Straußgras

MULCHRASEN 510

Artikel-Nummer 05100011



Hochwertige Mulchmischung für normale Lagen mit Klee. Zusammenstellung durch die LVWO in Weinsberg.



40 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm

20% Rotschwingel
15% Wiesenrispe (Rasensorte)
15% Wiesenrispe
10% Rotes Straußgras
10% Rotschwingel (kurzausl.)

10% Dt. Weidelgras (Rasensorte)
10% Weißklee
8% Gelbklee
2% Hornschotenklee

MULCHRASEN 610

Artikel-Nummer 051500012



Hochwertige Mulchmischung für trockene Lagen mit Klee. Zusammenstellung durch die LVWO in Weinsberg.



40 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm

15% Rotschwingel (horstbildend)
15% Rotschwingel
10% Rotes Straußgras
10% Schafschwingel
10% Rotschwingel (kurzausl.)

10% Wiesenrispe (Rasensorte)
10% Wiesenrispe
10% Weißklee
8% Gelbklee
2% Hornschotenklee

WEINBERGMULCHMISCHUNG I, MIT KLEE

Artikel-Nummer 051500004



Weinbergmulchmischung mit Weißklee. Zusammenstellung durch die DLR Bad Kreuznach. Ausschließlich aus Rasenzuchtgräsern.



40 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm

30% Wiesenrispe
20% Dt. Weidelgras (Rasensorte)
20% Rotschwingel

20% Rotschwingel (horstbildend)
5% Rotes Straußgras
5% Weißklee

WEINBERGMULCHMISCHUNG II

Artikel-Nummer 051500005



Weinbergmulchmischung mit hohem Anteil an Wiesenrispe für eine starke Narbenbildung. Zusammenstellung durch die DLR Bad Kreuznach.



40 kg/ha



April - Sept.



ca. 1 - 2 cm

50% Wiesenrispe (Rasensorte)
30% Wiesenrispe

20% Dt. Weidelgras

WEINBAUBEGRÜNUNG

WEINBAUMIX

Artikel-Nummer 05100010



Frohwüchsige und vielseitige Sommer- und Herbstbegrünung. Die Mischung ist überjährig und optimal für den Einsatz in Wein- und Obstbau geeignet. Attraktiv für Nützlinge.



35 - 45 kg/ha



Juni - Aug.



ca. 2 cm

35% Roggen
30% Wintersaatwicke
6% Sparriger Klee
5% Phacelia
5% Inkarnatklee

5% Buchweizen
5% Öllein
4% Ramtilkraut
3% Winterraps
2% Gelbsenf

WOLFF-MISCHUNG

Artikel-Nummer 05140010



Vielseitige Weinbaumischung mit 3 bis 4 jähriger Standzeit. Hohes Nährstoffbindungsvermögen, gute Durchwurzelung, sehr attraktiv für Nützlinge und Insekten.



40 kg/ha



April - Aug.



ca. 2 cm

20% Wintersaatwicke
15% Esparsette
10% Bienenweidemischung
10% Kräutermischung 8080
7,5% Alexandrinerklee
7,5% Bokharaklee gelb.

7,5% Inkarnatklee
7,5% Luzerne
5% Gelbklee
5% Perserklee
2,5% Phacelia
2,5% Schwedenklee



BLÜHMISCHUNGEN

Unsere bunt blühenden Mischungen zaubern eine wahre Blütenpracht in die Landschaft und bringen viele Vorteile für Mensch, Tier und Umwelt. Denn vom zeitigen Frühjahr bis spät in den Herbst hinein sind sie nicht nur ein optisches Highlight sondern wachsen zur wichtigen Nahrungsquelle für Bienen und zahlreiche Insekten heran. Ein farbenfrohes Naturspektakel, das alle begeistern wird.

SOMMERBLÜHMISCHUNGEN

MÖSSINGER SOMMER

Artikel-Nummer 14030005 (3 m²)

Artikel-Nummer 14030006 (6 m²)

Artikel-Nummer 14030026 (20 m²)



5-8 g/m²



Frühjahr bis zum ersten Frost



Premium-Blumenmischung aus über 35 Arten der beliebtesten Sommerblumen, die für eine Blütenpracht über den ganzen Sommer sorgen.

Aussaat: Mitte April bis Juni. Saatgut breitwürfig ausbringen und in die Bodenoberfläche leicht einarbeiten und andrücken. Während der Keimphase gut feucht halten. Spätere Düngung fördert das Wachstum und die Blütenbildung.

GÖNNINGER FRÜHSOMMERPRACHT

Artikel-Nummer 14030018 (6 m²)



5 g/m²



Frühsommer bis Herbst



Eine neue, zweijährige Mischung. Aussaat September/Oktober. Blüte ab April/Mai und blüht dadurch 4-6 Wochen früher als die einjährigen Mischungen. Eine Aussaat von April-Juni ist möglich.

Aussaat: Saatgut breitwürfig ausbringen und in die Bodenoberfläche leicht einarbeiten und andrücken. Während der Keimphase gut feucht halten. Spätere Düngung fördert das Wachstum und die Blütenbildung.

GÖNNINGER SOMMERPRACHT

Artikel-Nummer 14030009 (3 m²)
Artikel-Nummer 14030010 (6 m²)
Artikel-Nummer 14030011 (20 m²)



Sommerblumen Premium-Mischung.
Bestechend durch ihren Aufbau, Vielfalt und Ausdauer.
Höhe ca. 60-80 cm, Blüte beginnt ca. 6 Wochen nach
der Aussaat.

Aussaat: Saatgut breitwürfig ausbringen und in die Bodenober-
fläche leicht einarbeiten und andrücken. Während der Keimphase
gut feucht halten. Spätere Düngung fördert das Wachstum und die
Blütenbildung.

BLUMENWIESE HEIDELBERG

Artikel-Nummer 14030000 (10 kg Papiersack)
Artikel-Nummer 14030002 (0,5 kg Karton)



Blumenmischung für größere Aussaatflächen.
10% Blumen und 90% ausgewählter Gräser.
Ein Schnitt pro Jahr im September bis Oktober.

45% *Festuca ovina duriuscula* 10% Blumen- und Kräuterarten
25% *Festuca rubra rubra* 5% *Poa pratensis*
12% *Festuca rubra trichophylla* 3% *Bromus erectus*

BLUMENWIESE MEHRJÄHRIG

Artikel-Nummer 14030032



Mehrjährige Blümmischung mit 40% Wildblumen
und 60% Kulturpflanzen.

Eine mehrjährige Blumenwiese für teilschattige
Bereiche z. B. unter Streuobstbäume. Lockt Nützlinge
an und sorgt so für eine bessere Bestäubung und
ein ausgeglichenes Ökosystem auf Obstwiesen.
Für magere Standorte und 2-maligen Schnitt geeignet.

Aussaat: Saatgut breitwürfig ausbringen und in die Bodenober-
fläche leicht einarbeiten und andrücken. Während der Keimphase
gut feucht halten. Spätere Düngung fördert das Wachstum und die
Blütenbildung.

BLÜHENDE LANDSCHAFT SÜD

Artikel-Nummer 14010032



Mehrjährige Blümmischung mit 40% Wildblumen
und 60% Kulturpflanzen.

9% Sonnenblume	1% Färber Hundskamille
9% Echter Buchweizen	1% Gewöhnlicher Pastinak
8,7% Öllein	1% Gewöhnliche Schafgarbe
6,2% Kornblume	1% Wiesen-Flockenblume
6% Garten-Ringelblume	0,9% Esparsette
5% Büschelschön	0,9% Leindotter
5% Saatwicke	0,8% Rote Lichtnelke
4% Inkarnatkle	0,8% Weiße Lichtnelke
2,9% Koriander	0,5% Echtes Johanniskarut
2,5% Wiesenmargerite	0,5% Echtes Seifenkraut
2,2% Roter Lein	0,5% Färber-Waid
2% Gewöhnliche Wegwarte	0,5% Gelber Steinklee
2% Kleiner Wiesenknopf	0,5% Großblütige Königskerze
2% Luzerne	0,5% Schwarze Königskerze
2% Spitzwegerich	0,5% Weißer Steinklee
2% Weißer Senf	0,4% Ackerwitwenblume
2% Wilde Malve	0,4% Moschus-Malve
2% Wilde Möhre	0,3% Färber-Resede
2% Winterzwiebel	0,2% Gewöhnlicher Dost
1,7% Klatschmohn	0,2% Gelbe Resede
1,5% Gewöhnlicher Natternkopf	0,2% Gewöhnliche Goldrute
1,5% Gemeines Leimkraut	0,2% Nickende Kratzdistel
1,5% Hornschotenklee	0,1% Acker-Glockenblume
1,3% Ackersenf	0,1% Rainfarn
1,2% Wiesensalbei	



BIO SAATGUT
DE-ÖKO-006

Bio-Saatgut von höchster Reinheit und maximaler Keimfähigkeit wird in der Landwirtschaft immer wichtiger. Aber auch die regionalen Bedingungen spielen beim erfolgreichen Ökolandbau eine große Rolle. Unsere langjährige Erfahrung macht es uns möglich, Bio-Sorten und -Mischungen ganz speziell auf die Anforderungen süddeutscher Landwirte abzustimmen. Dabei achten wir aber nicht nur auf höchste Qualität sondern natürlich auch auf Regionalität unserer Produkte.





NEU: Unsere Eigenmarke **BELLbio**

Durch die große Nachfrage an Bioprodukten haben wir unser Mischungsprogramm um eine neue Marke erweitert: **BELLbio** – zu **100 % aus biologischen Komponenten** nach neuer EU-Öko-Verordnung. Dadurch haben wir auch im Biobereich die Möglichkeit unseren Kunden hochwertige Qualität zu garantieren.

BELLbio SAATGUT-MISCHUNGEN

KLEEGRASMISCHUNGEN

BELLbio KLEEGRAS EINJÄHRIG

Artikel-Nummer 10050162



April - Aug.



30 - 40 kg/ha



Massebetonte Kleeegrasmischung mit hohem Leguminosenanteil. Perserklee gedeiht auch auf leichten Böden und liefert bei Trockenheit schmackhaftes Futter.

50% Einj. Weidelgras
30% Alexandinerklee
20% Perserklee

BELLbio ROTKLEEGRAS ZWEIJÄHRIG

Artikel-Nummer 10050163



April - Aug.



40 kg/ha



Überjährige Kleeegrasmischung mit schnellwachsenden Komponenten, die hohe Masseerträge liefert.

50% W. Weidelgras
30% Rotklee
20% Dt. Weidelgras

BELLbio KLEEGRAS MEHRJÄHRIG

Artikel-Nummer 10050164



April - Aug.



30 kg/ha



Mehrjährige, vielseitige Kleeegrasmischung für alle Lagen und Böden.

32% Rotklee
20% Dt. Weidelgras
20% Wiesenschwingel
15% Lieschgras

5% W. Weidelgras
5% Inkarnatklee
2% Weißklee
1% Schwedenklee

BELLbio LUZERNE - ROTKLEEGRAS

Artikel-Nummer 10050165



April - Aug.



35 - 40 kg/ha



Mehrjährige Kleeegrasmischung, die für alle Böden und Lagen geeignet ist. Effektive Unterbrechung der Fruchtfolge durch eine lange Standzeit von 3-4 Jahren.

25% Luzerne
20% Wiesenschwingel
18% Dt. Weidelgras
15% Lieschgras

15% Rotklee
5% Knaulgras
2% Weißklee

BELLbio LUZERNEGRAS

Artikel-Nummer 10050166



April - Aug.



30 kg/ha



Aufgrund des hohen Luzerneanteils eignet sich die Mischung besonders für trockene und grundwasserferne Standorte.

85% Luzerne
5% Knaulgras
5% Lieschgras

5% Wiesenschwingel

„70/30“ Saatgut-Mischungen

Saatgutmischungen mit konventionellen Anteilen (sogenannte „70/30 Mischungen“), die in 2021 von den Herstellern unter der VO (EU) 889/2008 hergestellt und von den zuständigen Kontrollstellen genehmigt wurden, können von Landwirt:innen in der nächstfolgenden Saison aufgebraucht werden ohne, dass eine erneute Genehmigung erforderlich ist. 70/30-Saatgutmischungen aus 2021 sind als solche in der OXS gekennzeichnet. Für Saatgutmischungen mit konventionellen Anteilen (sogenannte „70/30 Mischungen“), die in 2022 von den Herstellern gemischt werden, gilt das neue EU-Bio-Recht (VO (EU) 2018/848). 70/30-Saatgutmischungen aus 2022 sind als solche in der OXS gekennzeichnet. Vor Verwendung dieser Mischungen müssen Landwirt:innen eine Genehmigung über die OXS einholen. 100 %-ige Öko-Saatgutmischungen („Bio“/ „Öko“ in der Verkehrsbezeichnung) können ohne vorherige Genehmigung verwendet werden.

Quelle: <https://www.organicseeds.de/>

DAUERGRÜNLAND

BELLbio DAUERWIESE

Artikel-Nummer 10060172



April - Sept.



40 kg/ha



Sehr ausgewogene Mischung, die auch für höhere Lagen geeignet ist und sich für alle Nutzungszwecke eignet.

40% Dt. Weidelgras
19% Wiesenschwingel
18% Rotschwingel

15% Lieschgras
7% Rotklee
1% Schwedenklee

BELLbio DAUERWIESE TL

Artikel-Nummer 10060173



April - Sept.



40 kg/ha



Gewährleistet durch ihre ausgewählte Zusammensetzung eine gute Anpassung an trockene Standorte.

30% Wiesenschwingel
17% Wiesenschweidel
15% Knautgras
15% Rotschwingel

15% Lieschgras
4% Rotklee
3% Weißklee
1% Hornschotenklee

BELLbio NACHSAAT

Artikel-Nummer 10060174



ab April



10 - 20 kg/ha



Nachsaatmischung aus schnellwachsenden Futtergräsern aller Reifegruppen und Weißklee.

45% Dt. Weidelgras
20% Wiesenschweidel
15% Lieschgras

15% Wiesenschwingel
5% Weißklee

BELLbio SAATGUT-MISCHUNGEN

WEIN- UND OBSTBAU

BELLbio WOLFFMISCHUNG

Artikel-Nummer 10070132



April - Aug.



40 kg/ha



Die Wolffmischung besteht aus ein- und mehrjährigen Pflanzen mit unterschiedlichen Wurzeltiefen und -strukturen. Sie bietet Nützlingen und Insekten einen ganzjährigen Lebensraum und Nahrung.

20% Panonische Wicke
15% Esparsette
10,5% Inkarnatkle
10% SP 6.3
10% SP 8.1
7,5% Alexandrinerkle

7,5% Bokharaklee
7,5% Luzerne
8% Perserklee
3% Phacelia
1% Schwedenkle

BELLbio RUMMELMISCHUNG

Artikel-Nummer 10070133



April - Aug.



30 kg/ha



Mehrjährige, blütenreiche Weinbergmischung mit hohem Anteil Leguminosen und zahlreichen Kräutern. Bietet Nützlingen und Insekten das ganze Jahr über einen Lebensraum und Nahrung.

30% Rotkle
28% Luzerne
18% Alexandrinerkle
12% Inkarnatkle
5% Buchweizen
2,2% Kornrade
1% Dill
1% Fenchel

1% Phacelia
0,5% Kümmel
0,4% Borretsch
0,4% Ringelblume
0,2% Kleiner Wiesenknopf
0,2% Kornblume
0,1% Malve

BELLbio WEINBERGBEGRÜNUNG

Artikel-Nummer 10070134



April - Aug.



30 kg/ha



Diese Weinbergbegrünung ist optimal für eher trockene Lagen geeignet. Damit die Reben keinen Wassermangel erleiden, ist es in trockenen Lagen sinnvoller Mischungen ohne Luzerne zu nutzen.

17% Inkarnatkle
15% Buchweizen
15% Esparsette
10% SP 8.1
9% Perserklee
8% Rotkle

5% Alexandrinerkle
5% Kresse
5% Öllein
5% Phacelia
3% Bokharaklee
1% Spanische Esparsette

ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN

BELLbio ZWF WINTERHART

Artikel-Nummer 10070135



bis Oktober



40 - 50 kg/ha



Winterharte Begrünung zum Humusaufbau und für eine effektive N-Fixierung über den Winter.

34% Winterroggen
25% Wintererbse
20% Inkarnatkle

20% Winterweizen
1% Winterraps

BELLbio ZWF HUMUS

Artikel-Nummer 10070136



bis August



20 - 30 kg/ha



Schnellwachsende, massebetonte Gründungs-
mischung mit hohem Leguminosenanteil für den
Humusaufbau.

30% Alexandrinerkle
30% Buchweizen
15% Sparriger Klee

10% Gelbsenf
10% Ölrettich
5% Phacelia

BELLbio LANDSBERGER GEMENGE

Artikel-Nummer 10070137



bis September



50 - 70 kg/ha



Bewährte, sehr ertragreiche Winterzwischenfrucht
für alle Böden.

40% W. Weidelgras
30% Inkarnatkle

30% Pannonische Wicke

BELLbio ZWF HERBST

Artikel-Nummer 10070138



bis Oktober



20 - 25 kg/ha



Schnellwachsende, massebetonte und streufähige Begrü-
nungsmischung, die sich gut für eine späte Saat eignet.

60% Gelbsenf
30% Ölrettich

10% Leindotter

BIO SAATGUT-MISCHUNGEN

BIENENWEIDE

SEMOPUR 8.1/BIENENWEIDE EINJÄHRIG

Artikel-Nummer 10070020



Durch die unterschiedlichen Blühzeitpunkte ihrer Komponenten bietet die einjährige Bienenweide den ganzen Sommer über ein reichhaltiges Angebot an Pollen und Nektar für Bienen, Wildbienen, Hummeln und weitere Insekten.



ab Mai



15 - 20 kg/ha

23%	<i>Buchweizen</i>	3%	<i>Kornrade</i>
15%	<i>Phacelia</i>	3%	<i>Ringelblume</i>
10%	<i>Inkarnatklee</i>	2%	<i>Gelbsenf</i>
8%	<i>Koriander</i>	2%	<i>Wiesenmargerite</i>
7%	<i>Alexandrinklee</i>	1%	<i>Dill</i>
7%	<i>Kümmel</i>	1%	<i>Klatschmohn</i>
6%	<i>Borretsch</i>	1%	<i>Kulturmalve</i>
5%	<i>Fenchel</i>	1%	<i>Ölrettich</i>
5%	<i>Sonnenblume</i>		

SEMOPUR 8.2/BIENENWEIDE MEHRJÄHRIG

Artikel-Nummer 10070014



Für Insekten, Bienen und Hummeln bietet diese mehrjährige Bienenweide über mehrere Sommer hinweg ein vielfältiges Trachtangebot. Diese farbenfrohe Mischung wertet das Landschaftsbild auf.



ab Mai



20 - 25 kg/ha

10%	<i>Buchweizen</i>	5%	<i>Luzerne</i>
10%	<i>Inkarnatklee</i>	5%	<i>Sonnenblume</i>
10%	<i>Koriander</i>	4%	<i>Kornrade</i>
8%	<i>Espalette</i>	4%	<i>Phacelia</i>
6%	<i>Kümmel</i>	3%	<i>Dill</i>
5%	<i>Bokharaklee</i>	3%	<i>Rotklee</i>
5%	<i>Borretsch</i>	2%	<i>Kornblume</i>
5%	<i>Calendula</i>	2%	<i>Schwedenklee</i>
5%	<i>Fenchel</i>	1%	<i>Pastinake</i>
5%	<i>Kronensüßklee</i>	1%	<i>Weißklee</i>

SEMOPUR 8.3/BIENENWEIDE TROCKENE LAGEN

Artikel-Nummer 10070038



Bienenweide speziell für trockene Standorte und leichte Böden.



ab Mai



15 kg/ha

15%	<i>Gelbsenf</i>	7%	<i>Sonnenblume</i>
13%	<i>Phacelia</i>	6%	<i>Dill</i>
12%	<i>Buchweizen</i>	6%	<i>Fenchel</i>
10%	<i>Ölrettich</i>	6%	<i>Koriander</i>
10%	<i>Seradella</i>	6%	<i>Ringelblume</i>
9%	<i>Borretsch</i>		



BIO SAATGUT-EINZELKOMPONENTEN

Umstellungsware

Ab 2022 kann Saatgut aus der Umstellung erst dann verwendet werden, wenn Saatgut aus ökologischer Erzeugung ausverkauft ist. Deshalb wird „Umstellungsware“ als Qualitätsstufe in der OXS hinterlegt. Den erforderlichen Nachweis, dass kein Saatgut aus ökologischer Vermehrung mehr verfügbar ist, erhalten Landwirt:innen vor Verwendung in der OXS und legen den Nachweis bei der nächsten Bio-Kontrolle vor.

Quelle: <https://www.organicxseeds.de/>

LEGUMINOSEN

ROTKLEE ÖKO

Artikel-Nr.

10010020

TITUS (t)

10010007

NEMARO

WEISSKLEE ÖKO

Artikel-Nr.

10010141

KLONDIKE, empf.

10010144

SW HEBE

10010145

RIVENDEL

LUZERNE ÖKO

Artikel-Nr.

10010044

GIULIA

10010040

EUGENIA

10010046

DAPHNE empf.

ALEXANDRINER- KLEE ÖKO

Artikel-Nr.

10010085

MARMILLA

SCHWEDENKLEE ÖKO

Artikel-Nr.

10010211

FRIDA

HORNSCHOTEN- KLEE ÖKO

Artikel-Nr.

10010167

BACO

PERSERKLEE ÖKO

Artikel-Nr.

10010100

CIRO

INKARNATKLEE ÖKO

Artikel-Nr.

10010185

CICERO

10010188

SIGNAL

BOKHARAKLEE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10010201	weißblühend
	10010200	gelbblühend
SPARRIGER KLEE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10010033	Handelssaatgut
SERRADELLA ÖKO	Artikel-Nr.	
	10010180	Handelssaatgut
KRONENSÜSSKLEE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10010300	HEDYSARUM CORONARIUM
ESPARSETTE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10010194	Handelssaatgut
ACKERBOHNEN ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040098	FANFARE
	10040102	MERKUR
WINTERERBSE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040108	ICICLE
	10040096	ARKTA
FUTTERERBSE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040000	LISA
	10040031	BRUNO
KÖRNERERBSE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040006	ESO
	10040032	TRENDY
SOMMERWICKEN ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040122	EREICA
	10040111	MERY
PANNONISCHE WICKE ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040147	BETA
WINTERWICKEN ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040142	MINNIE
BITTERSTOFF- ARME LUPINEN ÖKO	Artikel-Nr.	
	10040207	RUMBA
KICHERERBSEN	Artikel-Nr.	
	10040300	ohne Sorte

BIO SAATGUT-EINZELKOMPONENTEN

LINSEN

Artikel-Nr.

10040222 **Grüne Tellerlinsen**

RISPENHIRSE

Artikel-Nr.

10040250 **KORNBERGER RISPENHIRSE**

GRÄSER

DEUTSCHES WEIDELGRAS ÖKO

Artikel-Nr.

10020158 **DOUBLE, Rasentyp**

10020163 **GIANT** (t), früh, empf.

10020154 **TRIVOS** (d), mittel, empf.

10020159 **MIRTELLO** (t), früh, empf.

10020123 **CALIBRA** (t), mittel

10020156 **ASTONHOCKEY** (t), mittel

10020138 **PREMIUM** (d), mittel

10020131 **POLIM** (t), spät, empf.

ROHRSCHWINGEL ÖKO

Artikel-Nr.

10020411 **KORA**

10020414 **SAWJ**

WIESEN-SCHWINGEL ÖKO

Artikel-Nr.

10020179 **SW MINTO**

10020178 **PREVAL**

LIESCHGRAS ÖKO

Artikel-Nr.

10020096 **SUMMERGRAZE**, empf.

10020095 **SWITCH**

ROTSCHWINGEL ÖKO

Artikel-Nr.

10020200 **GONDOLIN**

10020206 **JASPERINA, Rasentyp**

KNAULGRAS ÖKO

Artikel-Nr.

10020416 **SWANTE**

10020403 **SW LUXOR**

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS ÖKO

Artikel-Nr.

10020015 **LEMNOS** (t)

10020006 **OBELIX** (t)

WELSCHES WEIDELGRAS ÖKO

Artikel-Nr.

10020052 **HUNTER**

10020049 **TURTETRA**

FESTULOLIUM ÖKO

Artikel-Nr.

10020192 **PERSEUS**

10020191 **PERUN**

ZWISCHENFRÜCHTE

PHACELIA ÖKO	Artikel-Nr.	.....
	10030046	STALA
ÖLLEIN ÖKO	Artikel-Nr.	.....
	10030066	GOLDSTERN
LEINDOTTER ÖKO	Artikel-Nr.	.....
	10030061	Handelssaatgut
SONNENBLUMEN ÖKO	Artikel-Nr.	.....
	10080007	PEREDOVICK
ÖLRETTICH ÖKO	Artikel-Nr.	.....
	10030004	ROMESA
GELBSENF ÖKO	Artikel-Nr.	.....
	10030027	SIGNAL
	10030030	ROTA
BUCHWEIZEN ÖKO	Artikel-Nr.	.....
	10030060	F. ESCULENTUM
	10030065	F. TATARICUM

MAIS

LIMAGRAIN	Artikel-Nr.	.....
	10150001	LG 31.215 Öko
	10150005	LG 31.207 Öko
	10150006	LG 31.272 Öko
	10150003	LG 30.179 Öko
RAGT SAATEN	Artikel-Nr.	.....
	10190005	FUTURIXX Öko
	10190007	RANCADOR Öko
	10190004	GEOXX Öko
MAS SEEDS	Artikel-Nr.	.....
	10220006	MAS 10.A Öko
	10220005	MAS 20.S Öko
	10220004	MAS 24.C Öko

WEITERE SORTEN AUF ANFRAGE

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER FIRMA BECKER-SCHOELL AG (AGB BECKER-SCHOELL)

1. Allgemeines

Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle Angebote, Lieferungen und damit verbundenen Rechtsgeschäfte der Firma BECKER-SCHOELL AG.

- 1.2 Diese Bedingungen gelten nur gegenüber Landwirten und sonstigen Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.
- 1.3 Die AGB BECKER-SCHOELL werden vom Käufer spätestens mit Entgegennahme der ersten Lieferung anerkannt und gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung. Dies gilt nicht, wenn der Käufer bis zum ersten Vertragsabschluss keine Gelegenheit hatte, vom Inhalt der AGB BECKER-SCHOELL Kenntnis zu nehmen.
- 1.4 Änderungen dieser Bedingungen werden dem Vertragspartner in Textform bekannt gegeben. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Vertragspartner nicht innerhalb von sechs Wochen seit Bekanntgabe in Textform widerspricht. Auf diese Rechtsfolge wird der Verwender den Vertragspartner bei Bekanntgabe der Änderungen besonders hinweisen.
- 1.5 Von den AGB BECKER-SCHOELL abweichende Bedingungen des Käufers sowie sonstige Vereinbarungen wie Garantien, Änderungen und Nebenabreden sind nur dann wirksam, wenn der Verkäufer den betreffenden Bedingungen oder Vereinbarungen ausdrücklich zustimmt.
- 1.6 Soweit mündlich oder fernmündlich Rechtsgeschäfte vorbehaltlich schriftlicher Bestätigung abgeschlossen werden, gilt der Inhalt des Bestätigungsschreibens als vereinbart, sofern der Empfänger nicht unverzüglich widerspricht. Auf diese Rechtsfolge wird im Bestätigungsschreiben hingewiesen.

2. Lieferung und Liefertermine

- 2.1 Als Tag der Lieferung gilt der Tag der Absendung.
- 2.2 Der Käufer ist verpflichtet, Teilleistungen abzunehmen, es sei denn, dies ist für ihn im Einzelfall unzumutbar.
- 2.3 Liefert der Verkäufer nicht termin- oder fristgerecht, so hat der Käufer ihm eine Nachfrist von mindestens 5 Werktagen zur Leistung zu setzen. Für Lieferungen innerhalb der Nachfrist gilt Ziffer 2.2 entsprechend. Liefert der Verkäufer innerhalb der Nachfrist nicht oder nicht vertragsgemäß, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten und, wenn der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, Schadensersatz statt der Leistung verlangen.
- 2.4 Hat der Verkäufer trotz einer angemessenen Fristsetzung zur Nacherfüllung nur eine Teilleistung bewirkt, so gilt hinsichtlich der nichtbewirkten Teilleistung Ziffer 2.3. Satz 3 entsprechend. Vom ganzen Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen kann der Käufer jedoch nur dann, wenn er an der Teilleistung kein Interesse hat.
- 2.5 Der Käufer kann nicht vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen, wenn der Verkäufer bis zu 5 von Hundert der im Vertrag genannten Menge zu wenig geliefert hat; insoweit ist eine etwaige Pflichtverletzung des Verkäufers unerheblich.
- 2.6 Bei Verkäufen unter Vorbehalt der Lieferungsmöglichkeit übernimmt der Verkäufer nicht das Beschaffungsrisiko. Es besteht keine Verpflichtung des Verkäufers zur Lieferung, wenn es dem Verkäufer aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist, die Ware zu liefern. Dies ist insbesondere der Fall, wenn
 - der Vorlieferant, mit dem der Verkäufer ein Rechtsgeschäft abgeschlossen hat, um seine Lieferpflicht gegenüber dem Käufer zu erfüllen, seiner Pflicht zur richtigen und rechtzeitigen Belieferung des Verkäufers nicht nachkommt;
 - die zuständige Anerkennungsbehörde der Lieferung die Anerkennung versagt;
 - Lieferung aus eigener Vermehrung ausdrücklich oder stillschweigend vereinbart ist, und die Ware aus eigener Vermehrung aufgebraucht ist.Eine Verpflichtung des Verkäufers zur Leistung von Schadensersatz wegen Nichtlieferung bestimmt sich in diesen Fällen nach Ziffer 6.

3. Versand

Wenn die Parteien nichts anderes vereinbaren, bestimmt der Verkäufer die Art und Weise des Warenversandes sowie die Verladestelle für die Ware.

4. Zahlung

- 4.1 Erfüllungsort für Zahlungen ist der Geschäftssitz des Verkäufers.
- 4.2 Wenn nichts anderes vereinbart ist, sind Rechnungen des Verkäufers binnen 14 Tagen nach Empfang der Ware ohne Abzug zu begleichen; anderenfalls gerät der Käufer ohne Mahnung in Verzug. Erfolgt eine Rechnung erst nach dem Empfang des Saatgutes, so ist sie binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zu begleichen; anderenfalls gerät der Käufer in Verzug. Satz 2 gilt nicht, wenn dem Käufer die Rechnung nicht innerhalb von 3 Werktagen nach Rechnungsdatum zugegangen ist; in diesem Fall tritt Verzug erst nach Ablauf von 7 Werktagen nach Zugang der Rechnung ein. Wenn der Zeitpunkt des Zugangs der Rechnung oder Zahlungsaufstellung unsicher ist, kommt der Schuldner spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Empfang der Gegenleistung in Verzug.
- 4.3 Zur Annahme von Wechseln ist der Verkäufer nur bei ausdrücklicher Vereinbarung verpflichtet. Wechsel und Schecks werden in jedem Fall nur zahlungshalber angenommen, so dass die Kaufpreisforderung erst mit Leistung des im Wechsel oder Scheck angegebenen Betrages und nur in dieser Höhe erlischt.
- 4.4 Wird dem Verkäufer eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse oder Zahlungsfähigkeit des Käufers bekannt, so ist der Verkäufer befugt, sämtliche Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich gestundeter Forderungen und solcher aus Wechseln, sofort fällig zu stellen und weitere Lieferungen von einer Vorauszahlung oder der Leistung einer Sicherheit abhängig zu machen. Ist für diese Vorauszahlung eine Frist gesetzt, so ist der Verkäufer nach fruchtlosem Fristablauf berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen.
- 4.5 Die Aufrechnung gegenüber Forderungen des Verkäufers ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig. Die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten, die nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen, ist ausgeschlossen.

5. Mängelrüge

- 5.1 Ist der Käufer Kaufmann, hat er die Ware unverzüglich, spätestens innerhalb von 2 Werktagen nach Übergabe zu untersuchen. Wird die Ware in geschlossenen Behältnissen zum Zweck des Wiederverkaufs erworben, besteht die Untersuchungspflicht nur, wenn das Behältnis geöffnet wird oder wenn Anzeichen, zum Beispiel an der Verpackung, erkennbar sind, die auf einen Mangel der Ware hindeuten.
- 5.2 Ist der Käufer Kaufmann, hat er offensichtliche Mängel der Ware unverzüglich, spätestens innerhalb von 3 Werktagen nach Übergabe gegenüber dem Verkäufer zu rügen. Nicht offensichtliche Mängel sind vom Käufer, der Kaufmann ist, ebenfalls unverzüglich, spätestens innerhalb von 2 Werktagen nach bekannt werden, gegenüber dem Verkäufer zu rügen. Maßgeblich ist der Zugang der Rüge beim Verkäufer. Der Verkäufer kann vom Käufer die Mängelrüge in schriftlicher Form verlangen, dadurch verlängern sich die Fristen in den Sätzen 1 und 2 auf fünf Werktage, wobei der Zugang der Rüge beim Verkäufer maßgeblich ist.
- 5.3 Sofern der Käufer zwar Unternehmer, aber kein Kaufmann ist, verlängern sich die in 5.1 und 5.2 genannten Fristen um jeweils 2 Werktage.

6. Gewährleistung und Haftung des Verkäufers

- 6.1 Der Verkäufer ist zum Schadensersatz wegen Pflichtverletzung nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit verpflichtet, es sei denn, der Verkäufer verletzt Leben, Körper oder Gesundheit des Käufers oder eine wesentliche Vertragspflicht, deren Erfüllung für die Erreichung des Vertragszwecks unverzichtbar ist.

- 6.2 Bei Sachmängeln, für die der Verkäufer haftet, leistet er nach seiner Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Erst wenn die Nachbesserung oder Ersatzlieferung fehlgeschlagen ist, kann der Käufer mindern oder vom Vertrag zurücktreten und, wenn dem Verkäufer Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, Schadensersatz statt der Lieferung verlangen. Satz 2 gilt nicht, wenn das Vorliegen des Sachmangels eine wesentliche Vertragspflichtverletzung darstellt, und die Erfüllung dieser Vertragspflicht für die Erreichung des Vertragszwecks unverzichtbar ist.
- 6.3 Gewährleistungsansprüche verjähren vom Zeitpunkt der Übergabe ab innerhalb eines Jahres. Das gleiche gilt für Pflichtverletzungen des Verkäufers, die keine Sach- oder Rechtsmängel betreffen. Das gilt nicht in den Fällen des § 309 Nr. 7 a und b BGB.
- 6.4 Schadensersatzansprüche wegen fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sind auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt.
- 6.5 Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

7. Schadensminderungspflicht

Der Käufer muss alle zumutbaren Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Schaden zu mindern. Hätte sich der Schaden abwenden oder verringern lassen, wenn der Mangel alsbald nach Erkennbarkeit gerügt worden wäre, so ist auch dies bei der Bemessung des Schadensersatzes zu berücksichtigen.

8. Eigentumsvorbehalte, Sicherungsübereignung

- 8.1 Sämtliche vom Verkäufer an den Käufer gelieferte Ware bleibt Eigentum des Verkäufers bis zur Begleichung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer (Vorbehaltsware). Das gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche der Forderungen des Verkäufers in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist. Dies gilt außerdem für Forderungen aus Schecks und Wechseln, die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung begründet worden sind.
- 8.2 Durch eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware erwirbt der Käufer kein Eigentum, da er diese für den Verkäufer vornimmt, ohne dass für den Verkäufer daraus Verpflichtungen entstehen. Bei Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung der Vorbehaltsware mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren steht dem Verkäufer der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der übrigen verarbeiteten Ware zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung zu. Erwirbt der Käufer das Alleineigentum an der neuen Sache, so sind sich Verkäufer und Käufer darüber einig, dass der Käufer dem Verkäufer im Verhältnis des Wertes der verarbeiteten bzw. verbundenen, vermischten oder vermengten Vorbehaltsware Miteigentum an der neuen Sache einräumt und diese unentgeltlich für den Verkäufer verwahrt.
- 8.3 Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsganges weiterveräußern.
- 8.4 Sämtliche Forderungen des Käufers aus einer Weiterveräußerung der Vorbehaltsware sind zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zur Sicherung sämtlicher Forderungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung an den Verkäufer abgetreten. Der Käufer ist berechtigt, diese Forderungen bis zum Widerruf durch den Verkäufer für dessen Rechnung einzuziehen. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Der Verkäufer verpflichtet sich jedoch, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt.
- 8.5 Der Käufer ist verpflichtet, die Vorbehaltsware auf seine Kosten angemessen zu versichern, sofern dies üblich ist, und einen Schadensfall unverzüglich dem Verkäufer mitzuteilen. Insofern sind Forderungen aus dem Versicherungsvertrag im Voraus an den Verkäufer abgetreten, und zwar bis zur vollständigen Tilgung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung.

9. Streitigkeiten

- 9.1 Sofern die Parteien des Kaufvertrages Kaufleute sind, werden alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag nach Wahl des Anspruchsstellers durch ein Schiedsgericht oder ein ordentliches Gericht entschieden.
- 9.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen der BECKER-SCHOELL AG und dem Käufer ist der Sitz der BECKER-SCHOELL AG. Die BECKER-SCHOELL AG ist auch zur Klageerhebung am Sitz des Käufers sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt.
- 9.3 Das Schiedsverfahren regelt sich nach der Verfahrensordnung des zuständigen Schiedsgerichts.

10. Sonstiges

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB BECKER-SCHOELL unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung werden die Parteien eine wirksame und durchführbare Bestimmung vereinbaren, die den wirtschaftlichen Interessen beider Parteien am nächsten kommt. Das gleiche gilt für den Fall, dass die AGB BECKER-SCHOELL eine unbeabsichtigte Lücke aufweisen. Für Saatgut nach dem Saatgutverkehrsgesetz mit Ausnahme von Pflanzkartoffeln und Zuckerrübensaatgut gilt zusätzlich zu den AGB BECKER-SCHOELL der AGB BECKER-SCHOELL – Annex Saatgut

FÜR SAATGUT NACH DEM SAATGUTVERKEHRSGESETZ MIT AUSNAHME VON PFLANZKARTOFFELN UND ZUCKERRÜBENSAATGUT GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN AGB BECKER-SCHOELL DER FIRMA BECKER-SCHOELL AG DIE NACHFOLGENDEN BEDINGUNGEN (AGB BECKER-SCHOELL – ANNEX SAATGUT):

A 1. LIEFERUNG UND LIEFERTERMINE

- A 1.1 Ist ein Liefertermin oder eine Lieferfrist vereinbart, so hat der Käufer unaufgefordert dem Verkäufer spätestens fünf Werktagen vor dem Termin oder dem Fristbeginn mitzuteilen, an welchem Ort die Lieferung zu erfolgen hat („Versandverfügung“). Trifft die Versandverfügung nicht rechtzeitig ein, so kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen, wenn er dem Käufer eine Nachfrist von mindestens drei Werktagen gesetzt und auch innerhalb dieser Nachfrist keine Versandverfügung erhalten hat. Liefertermine und Lieferfristen werden um die Dauer der Nachfrist verlängert. Entsprechendes gilt, wenn die Versandverfügung entgegen der Vereinbarung nur einen Teil der Lieferung betrifft, hinsichtlich des nichtverfügten Teiles.
- A 1.2 Bestimmt sich die Lieferfrist nur nach dem Zeitpunkt, zu dem dem Verkäufer die Versandverfügung zugeht, so gilt im Zweifel prompte Lieferung gemäß Ziffer A 1.4 als vereinbart.
- A 1.3 Ist vereinbart, dass der Käufer die Versandverfügung an einem bestimmten Termin oder innerhalb einer Frist zu erteilen hat, so gelten die Bestimmungen der Ziffer A 1.1 mit Ausnahme des ersten Satzes. Mangels einer solchen Vereinbarung hat der Verkäufer dem Käufer eine angemessene Frist für die Erteilung der Versandverfügung zu setzen; alsdann gelten die Bestimmungen der Ziffer A 1.1 mit Ausnahme des ersten Satzes.
- A 1.4 Soweit nichts anderes vereinbart wird, ist zu liefern bei der Klausel:
 - „Sofort“, binnen 5 Werktagen nach Zugang der Versandverfügung;
 - „Prompt“, binnen 10 Werktagen nach Zugang der Versandverfügung;
 - „Anfang eines Monats“, in der Zeit vom 1. bis zum 10. einschließlich;
 - „Mitte eines Monats“, in der Zeit vom 11. bis zum 20. einschließlich;
 - „Ende eines Monats“, in der Zeit vom 21. bis zum Schluss des Monats;
 - „Rechtzeitig zur Aussaat“, frühestens binnen fünf Werktagen nach Zugang der Versandverfügung.

A 1.5 Bei Vereinbarung einer Zirka-Lieferung ist eine Abweichung der Liefermenge von bis zu 5 von Hundert der im Vertrag benannten Menge vertragsgemäß. Bei einer solchen Abweichung ist der zu zahlende gesamte Kaufpreis entsprechend der Mengenabweichung zu berechnen

A 2. Behandlung des Saatguts

A 2.1 Saatgut, das üblicherweise gebeizt oder in sonstiger Weise behandelt zur Anwendung kommt, ist gebeizt oder in der sonstigen Weise behandelt zu liefern, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

A 2.2 Wird Saatgut, entgegen der Üblichkeit, ungebeizt oder unbehandelt bestellt, oder bereits gebeiztes oder in sonstiger Weise behandeltes Saatgut nachträglich behandelt, geht das Risiko aus einer nachträglichen Behandlung auf den Käufer über. Will der Käufer sich nach einer von ihm oder in seinem Auftrag durchgeführten Beiz- oder sonstigen Behandlung auf einen Mangel an ungebeizt oder unbehandelt gelieferter Ware berufen, so hat er durch geeignete Beweismittel nachzuweisen, dass der Mangel bereits vor der Beiz- oder sonstigen Behandlung bestanden hat. Als geeignetes Beweismittel kommt insbesondere ein vor der Beizung gezogenes Sicherungsmuster gemäß A 4.2 in Betracht.

A 2.3 Wird behandeltes Saatgut transportiert oder gelagert, sind mechanische Belastungen zu vermeiden. Insbesondere dürfen Verpackungen mit behandeltem Saatgut nicht geworfen oder gestürzt werden. Das behandelte Saatgut ist trocken, kühl, gut belüftet und erschütterungsfrei zu verladen und zu lagern.

A 3. Beschaffensvereinbarung; gentechnische Einträge

A 3.1 Als vereinbarte Beschaffenheit des Saatgutes gemäß § 434 Abs. 1 Satz 1 BGB gilt ausschließlich Folgendes:

1. Das Saatgut ist art- und sortenecht;
2. In Deutschland erzeugtes Saatgut erfüllt die Anforderungen gemäß der Anlage 3 zur Verordnung über den Verkehr mit Saatgut landwirtschaftlicher Arten und von Gemüsesaatgut vom 21. Januar 1986 in der jeweils gültigen Fassung; in anderen Ländern erzeugtes Saatgut entspricht den Anforderungen der jeweiligen europäischen Saatgutrichtlinie.

A 3.2 Die Sorten, von denen Saatgut zur Aussaat geliefert wird, sind – soweit nicht anderes ausdrücklich vereinbart ist – klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden. Bei Erzeugung dieses Saatgutes wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben. Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVOs völlig auszuschließen und sicherzustellen, dass das gelieferte Saatgut frei ist von jeglichen Spuren von GVO.

A 4. Musterziehung, Einholung eines Sachverständigengutachtens

A 4.1 Entdeckt der Käufer nach der Lieferung einen Mangel, auf den er sich berufen will, so hat er unverzüglich ein Durchschnittsmuster gemäß

A 4.2 aus der Lieferung ziehen zu lassen, soweit noch Saatgut vorhanden ist. Der Ziehung eines Durchschnittsmusters bedarf es nicht, wenn der Verkäufer den Mangel anerkannt hat.

A 4.2 Das Durchschnittsmuster muss gemäß den Probeentnahmevorschriften des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten von einer hierzu durch eine Landwirtschaftskammer, eine Industrie- und Handelskammer oder eine zuständige Behörde bestellt und der verpflichteten Person gezogen und gebildet werden. Aus dem Durchschnittsmuster sind drei gleiche Teilmuster zu bilden. Ein Teilmuster ist unverzüglich an eine der Saatgutprüfstellen (siehe beigefügtes Verzeichnis) zwecks Untersuchung einzusenden, das zweite Teilmuster ist an den Verkäufer zu senden und das dritte Teilmuster verbleibt beim Käufer. Zweifelt eine der Parteien das Untersuchungsergebnis der angerufenen Saatgutprüfstelle an, so ist das bei dieser Partei verbliebene Teilmuster unverzüglich an eine andere, noch nicht mit der Untersuchung befasste Saatgutprüfstelle, die von der nach Landesrecht für den Käufer zuständigen Saatgut-Anerkennungsstelle bestimmt wird, zur Untersuchung zu übersenden. Die Feststellungen der zweiten Saatgutprüfstelle sind für beide Parteien verbindlich, wenn sie mit den Feststellungen der ersten Saatgutprüfstelle übereinstimmen. Stimmen die Feststellungen nicht überein, ist das noch verbleibende Teilmuster unverzüglich an eine andere, noch nicht mit der Untersuchung befasste Saatgutprüfstelle, die wiederum von der nach Landesrecht für den Käufer zuständigen Saatgut-Anerkennungsstelle bestimmt wird, zur Untersuchung zu übersenden. Die Feststellungen der dritten Saatgutprüfstelle sind für beide Parteien verbindlich, wenn sie mit einer der Feststellungen der zuvor befassten Saatgutprüfstellen übereinstimmen. Liegt eine solche Übereinstimmung nicht vor, gilt der Mittelwert aus den drei Untersuchungen als festgestelltes Ergebnis.

A 4.3 Ist kein Saatgut mehr vorhanden und erkennt der Verkäufer des Saatguts eine Mängelrüge des Käufers nicht unverzüglich an, so ist unverzüglich eine Besichtigung des Aufwuchses durch einen geeigneten Sachverständigen durchzuführen, zu der Verkäufer und Käufer hinzuzuziehen sind. Der Sachverständige soll von der nach Landesrecht zuständigen Saatgut-Anerkennungsstelle benannt werden, in deren Bereich die Besichtigung stattfinden soll. Ziel der Besichtigung durch den Sachverständigen ist die Feststellung der Tatsachen und die Ermittlung möglicher Ursachen für den Sachmangel. Diese Bestimmung gilt nicht, wenn das Saatgut zum Zweck des Wiederverkaufs erworben worden ist.

A 5. Eigentumsvorbehalte, Sicherungsübereignung

Der Aufwuchs aus dem vom Verkäufer gelieferten Saatgut ist mit dessen Trennung von Grund und Boden dem Verkäufer bis zur vollständigen Tilgung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung zur Sicherheit übereignet und wird vom Verkäufer unentgeltlich verwahrt.

A 6. Verwendung des Saatgutes

A 6.1 Der Käufer verpflichtet sich, das Saatgut nur zur bestimmungsgemäßen Verwendung zu nutzen. Insbesondere darf der Käufer das Saatgut ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des jeweiligen Sortenschutzinhabers, deren Erteilung im freien Ermessen des Sortenschutzinhabers steht, nicht zur Erzeugung von Vermehrungsmaterial verwenden. Entgegenstehende Bestimmungen des deutschen Sortenschutzgesetzes und der Europäischen Sortenschutzverordnung, insbesondere hinsichtlich des sog. Landwirteprivileges zum Nachbau im eigenen Betrieb, bleiben hiervon unberührt.

A 6.2 Verletzt der Käufer eine Verpflichtung nach Ziffer A 6.1, so hat er auf Verlangen des Verkäufers oder des Sortenschutzinhabers an den Sortenschutzinhaber eine Vertragsstrafe in Höhe des dreifachen Kaufpreises des Saatguts zu entrichten. Hiervon unberührt bleibt die Verpflichtung des Käufers zum weitergehenden Schadensersatz.

A 6.3 Säegeräte müssen so eingerichtet sein oder umgebaut werden, dass bei Aussaat auftretende Stäube bodennah abgegeben oder in den Boden eingeleitet werden. Verschüttetes behandeltes Saatgut ist sofort zusammen zu kehren und zu entfernen. Bei hohen Windgeschwindigkeiten (über 5 m pro Sekunde) ist die Aussaat zu unterbrechen. Schäden, die aus einer Verletzung der Pflichten gem. A 6.3 entstehen, gehen zu Lasten des Käufers.

A 7. Streitigkeiten

Ergänzend zu Ziffer 10 der AGB BECKER-SHOELL gilt für Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Lieferung von Saatgut: Soll die Streitigkeit durch ein Schiedsgericht entschieden werden, so ist zuständig ein Schiedsgericht für Saatgutstreitigkeiten (siehe beigefügtes Verzeichnis).

VERZEICHNIS DER SCHIEDSGERICHE FÜR SAATGUTSTREITIGKEITEN

1. Schiedsgericht für Saatgutstreitigkeiten bei der Landwirtschaftskammer Hannover,
Johannsenstr. 10, 30159 Hannover

2. Süddeutsches Schiedsgericht für Saatgutstreitigkeiten,
Kerner Platz 10, 70182 Stuttgart

3. Schiedsgericht für Saatgut- und Sortenschutzstreitigkeiten bei der Mitteldeutschen Produktenbörse e. V.,
Räcknitzhöhe 35, 01217 Dresden

SERVICE, LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Wir liefern ausschließlich in Originalgebinden.
Unsere aktuellen Fracht- und Lieferbedingungen entnehmen Sie bitte unserer separaten Preisliste.

Bei Anbruchmengen können keine Mängel geltend gemacht werden,
da hier jegliche Gewährleistung erlischt.

Ausweichsorte: Sollte eine Sorte nicht zu beschaffen oder die Saatgutenerkennung nicht zu bekommen sein, behalten wir uns vor eine geeignete Ausweichsorte zu liefern.

Zahlung: Innerhalb 30 Tage ohne Abzug.

Unsere aktuelle Öko-Bescheinigung steht Ihnen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten!

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Becker-Schoell AG
Bustadt 35
74360 Ilsfeld
Telefon: 07062 9156-0
Telefax: 07062 9156-24
saatgut@becker-schoell.com
www.becker-schoell.com
DE-ÖKO-006

Gestaltung und Produktion:

PROJEKT X Artwork GmbH, Heilbronn

6. Auflage: Januar 2022

Bilder: PROJEKT X, iStock

Alle vorherigen Preislisten verlieren mit Erscheinen dieser Liste ihre Gültigkeit. Preis-, Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten! Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Becker-Schoell AG

Bustadt 35

74360 Ilsfeld

Telefon: 07062 9156-23

Telefax: 07062 9156-24

saatgut@becker-schoell.com

www.becker-schoell.com

